



August 2011
Jahrgang 6, Ausgabe 15

SACHSEN-FUSSBALL



Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes



FIFA
Frauen-WM
in Dresden



Wernesgrüner
Pokal-Sachsen



Wynton Rufer
beim SFV



Fußballspiele
auf Kleinfeld



Kinderfußball-
fest in Leipzig

Bei uns dreht sich alles um Sie und das 24 Stunden täglich!

 19 2 18



Kranken-transport

Notarztdienst

Rettungsdienst

Intensivtransport

Seniorenwohnheime

Mobile Krankenpflege

Blut- und Organtransport



Krankentransport Ost/West GmbH

Vertragspartner aller Krankenkassen

Tel. 0341 - 566640

www.ktow.de

Offizieller Sponsor des 1. FC Lok Leipzig





Liebe Sportfreunde,

die 2. Bundesliga hat die neue Spielzeit eröffnet. Für Aue und Dresden rollte bereits der Ball, noch bevor in Frankfurt die Frauen aus Japan das WM-Finale gegen die USA gewannen. In unserer Landeshauptstadt machte der Fußball keine Pause. Zwischen den erfolgreichen Relegationsspielen von Dynamo Dresden und dem Saisonauftakt in der 2. Liga war das Rudolf-Harbig-Stadion Austragungsort von vier WM-Partien.

Bereits die Vorrunde dokumentierte den Erfolg der Frauen-WM, in den Stadien herrschte eine hervorragende Stimmung und auch an unserem Standort konnten deutlich mehr Karten verkauft werden als geplant. Zudem hat die Qualität des Fußballs spürbar zugenommen. Technisch, taktisch und athletisch gut ausgebildete Spielerinnen verdeutlichten die positive Entwicklung im Frauenfußball der letzten Jahre. Das Spiele der Frauen ebenso spannend und mitreißend sind, konnte man beim 1/4-Finalspiel zwischen den USA und Brasilien in Dresden hautnah miterleben.

Damit sich der Schwung der WM in Sachsen nachhaltig in einer Weiterentwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs niederschlägt, gilt es den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Das SFV-Leistungszentrum für Frauen- und Mädchenfußball in Leipzig steht kurz vor der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes. In Kooperation mit dem 1. FC Lokomotive Leipzig trainieren dort die talentiertesten C- und B-Juniorinnen aus ganz Sachsen. Hier werden sie individuell gefördert und erhalten im Verein die Möglichkeit, bis in die Frauen-Bundesliga vorzustoßen.

Auch unsere Schiedsrichter sollen mittelfristig wieder in den höchsten deutschen Spielklassen vertreten sein. Der SFV hat dafür erneut ein umfangreiches Förderprogramm für unsere talentiertesten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter verabschiedet.

Nach der erfolgreichen vergangenen Saison erhoffe ich mir, dass die errungenen Aufstiege und guten Leistungen bestätigt und weiter voran getrieben werden können. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Aufsteigern, Landesmeistern und Pokalsiegern meine Glückwünsche aussprechen. Was bei diesen Leistungen nicht vergessen werden darf, sind die vielen ehrenamtlichen Mitglieder in den Vereinen und Verbänden. Auch ihnen möchte ich für ihr nicht zu ersetzendes Engagement an dieser Stelle herzlich danken.

Für Fans und Vereine wünsche ich mir spannende und störungsfreie Begegnungen. Gerade bei den Derbys, die von der Rivalität leben, sollten Unterbrechungen, die eventuell gar zu Sanktionen führen, der Vergangenheit angehören. Randalen, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in unseren Stadien nichts zu suchen.

Ich freue mich auf die bereits begonnene Saison und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Verbandsmagazins.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Klaus Reichenbach	3
Fußballspiele aus Kleinfeld	4
Dank an die Frauen im Ehrenamt	6
Drei Frauen im Club 100, Treffen der ehemaligen SFV Mitarbeiter im Ehrenamt	7
Schiedsrichtertagung in Grimma	8
Interview Christian Schößling	9
NOFV Schiedsrichterlehrgang	10
Aus der Sportschule	11
Naturrasenseminar in Leipzig	12
Wynton Rufer zu Gast bei der SFV Trainerfortbildung	14
Aktuelle Rahmenterminpläne	15
Special Olympics mit der Initiative „FußballFREUNDE“ an der Sportschule „Egidius Braun“	19
Landestalentetag	20
16. Kinderfußballfest in Leipzig	21
Auslosung im Wernesgrüner Pokal-Sachsen	22
Auslosung Landespokal der Frauen	24
Die sächsischen Pokalsieger	25
Die sächsischen Landesmeister	26
Fachtagung zur Gewaltprävention in Hamburg	27
Der Kreisverband Fußball Erzgebirge stellt sich vor	28
Rückblick auf die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Dresden	29
Impressum	30



Fußballspiele auf Kleinfeld bieten altersgerechte Spielmöglichkeiten für Kinder und Ältere gleichermaßen

Text / Foto: Jens Vöckler
Grafiken: SFV

Im März 2008 hat der Sächsische Fußball-Verband die Richtlinien für Fußballspiele auf Kleinfeld neu gefasst und als Empfehlung, vor allem für die Anwendung im Kinderfußball, in Kraft gesetzt.



Die damalige Neufassung war von der Absicht getragen, das Fußballspiel für Kinder altersangemessen und attraktiver als zuvor zu gestalten. Mit dem Spielen auf verkleinerten Feldern sollen das schrittweise, altersgemäße Erlernen des Fußballspiels mittels vieler kleiner Erfolgserlebnisse ermöglicht, Bewegungs- und Ballgeschicklichkeit spielerisch gefördert sowie Freude, Spaß und Begeisterung am Fußballspiel vermittelt werden. Dem Beschluss des SFV war eine entsprechende Initiative des Jugendausschusses vorausgegangen, der sich die Erarbeitung des Regelwerkes und dessen Erprobung in zwei Pilotprojekten in Chemnitz und Meißen anschloss (siehe dazu auch unsere Artikel im „Sachsen-Fussball“, Ausgabe 9 vom September 2007 und Ausgabe 11 vom Juli 2008).

Die Richtlinien sind seit dem Spieljahr 2008/09 mit empfehlendem Charakter in Kraft und finden seitdem bei den Wettbewerben des SFV sowie einiger Kreisverbände, so z. B. in der Stadt Chemnitz, im Erzgebirge, in Meißen und in der Westlausitz,

Anwendung. Nach dem nunmehr dreijährigen Praxiseinsatz war es Zeit, die Richtlinien anhand der dort gewonnenen Erfahrungen nochmals einer Evaluierung und Überprüfung zu unterziehen, um diese schließlich auch verbindlich in Kraft zu setzen. Der Wunsch nach einer einheitlichen und verbindlichen Anwendung bei allen Wettbewerben des SFV und der Kreisverbände wurde immer wieder an den SFV herangetragen, um den Verantwortlichen in den Kreisen mehr Sicherheit bei der Konzeption und Durchführung ihrer Kleinfeldwettbewerbe zu geben.

Bei dieser Gelegenheit der Aktualisierung des Richtlinientextes wurde auch die zunehmende Bedeutung von Wettbewerben des Freizeit- und Breitensports sowie für ältere Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt. Denn um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass sich Spielerinnen und Spieler auch nach ihrer aktiven Laufbahn weiter fußballerisch betätigen möchten, dann freilich weniger leistungsorientiert, sondern mehr freudbetont, ist es notwendig, auch für diese Zielgruppe altersgerechte Spielangebote zu unterbreiten.

Unter diesen Prämissen haben Vertreter aus dem Jugendausschuss, dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball und dem Ausschuss für Breitensport sowie dem Landestrainerstab den Richtlinientext im Februar 2011 auf einer gemeinsamen Beratung überarbeitet. Dabei wurden allerdings nur geringfügige inhaltliche Änderungen vorgenommen, vielmehr wurde bei der Neufassung viel Wert auf eine einheitliche Darstellung und klare Abgrenzung der Festlegungen für die einzelnen Zielgruppen und Altersklassen gelegt.

Im Ergebnis sind die Richtlinien in eine neue, zielgruppenorientierte Notationsform umgeschrieben worden: für jede Zielgruppe (Herren, Frauen, A-/B-/C-Junioren, B-/C-Juniorinnen, D-Junioren/D-Juniorinnen usw.) sind nun alle Regelungssachverhalte übersichtlich

auf jeweils einer Seite zusammengefasst. Damit wird die Anwendung der Richtlinien für die Trainer und Mannschaftsbetreuer in den Vereinen vereinfacht, die alle für ihre Mannschaften zutreffenden Regelungen „auf einen Blick“ erfassen können.

verkürztes Großfeld

Eine nicht unwesentliche Ergänzung gab es aber doch: bei bestimmten Wettbewerben besteht nun optional auch die Möglichkeit, die Fußballspiele auf einem verkürzten Großfeld auszutragen. Dabei werden die Tore und die Torauslinien auf die Strafraumgrenze des Großfeldes vorgezogen, das Spielfeld in der Länge also um 33 m verkürzt; zusätzlich kann auch die Breite des Spielfeldes verringert werden.

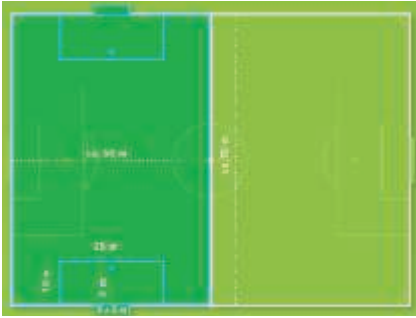


Die Mannschaften treten hier mit neun Spielerinnen bzw. Spielern gegeneinander an. Dieses in der Größe zwischen Halb- und Großfeld angesiedelte Spielfeld ist z. B. eine interessante Alternative für Wettbewerbe im Freizeit- und Breitensport oder für B-Juniorinnen, um die Mädchen schrittweise an das Großfeldspiel der Frauen heranzuführen. Denkbar wäre aber auch, dort wo aufgrund der demografischen Situation nur wenige A- oder B-Junioren in den Vereinen aktiv sind, Spiele dieser Altersklassen auf verkürztem Großfeld auszutragen.

Weiter auf nächster Seite

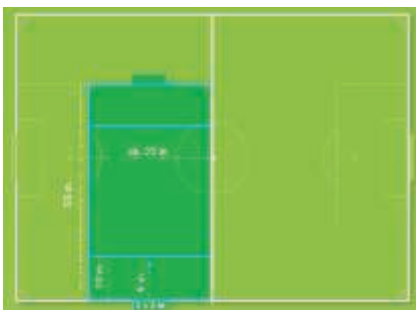
halbes Großfeld

Es besteht wie bisher aber auch die Möglichkeit, Spiele der Herren oder Frauen, z. B. im Freizeit- und Breitensport, oder der A-, B-, C-Junioren auf dem halben Großfeld auszutragen. Die Mannschaftsstärke beträgt dann sieben Spielerinnen bzw. Spieler.



Im Kinderfußball sind kleine Spielfelder und Mannschaften mit geringer Spieleranzahl die ideale Spielform, denn diese ermöglichen den Kindern viele Ballkontakte, Torerfolge und Erfolgserlebnisse. Die Wettbewerbe der D-Junioren und D-Juniorinnen und aller jüngeren Altersklassen sind daher generell auf verkleinerten Spielfeldern durchzuführen. Dabei ist das halbe Großfeld wie bisher für die Spiele der D-Junioren mit jeweils acht Spielern verbindlich vorgeschrieben.

zusätzlich verkleinertes Spielfeld für E- und F-Junioren/ -innen



Die Spiele der E- und F-Junioren werden auf einem zusätzlich verkleinerten Spielfeld mit einem Richtmaß von 35 x 35 m ausgetragen. Die Spiele werden mit jeweils sechs Spielern pro Mannschaft durchgeführt.

Minispielfelder für Bambini

Bambini, für die ausschließlich Turnierformen empfohlen werden, tragen ihre Spiele auf Minispielfeldern mit einer Richtgröße von 20 x 25 m aus.



Um beim Aufbau der verkleinerten Spielfelder „Linienalat“ auf dem Fußballfeld zu vermeiden, sind vorrangig die vorhandenen Linienmarkierungen zu nutzen und zusätzliche Markierungen auf ein Minimum zu beschränken. Die Spielfeldbegrenzungen und markierungen können daher auch mit Bändern, Flaggen, Stangen, Hütchen oder anderen geeigneten Materialien gekennzeichnet werden.

Besonders wichtig ist, dass die eingesetzten Tore den in der Norm (DIN EN 748) festgelegten Sicherheitsanforderungen an Standsicherheit und Festigkeit genügen, und diese so im Boden zu verankern oder anderweitig zu befestigen sind, dass ein Umstürzen in jedem Fall ausgeschlossen ist. Auf Rasenplätzen können mobile freistehende Tore mit Erdankern am seitlichen und hinteren Bodenbügel kippstabil befestigt werden. Auf Kunstrasenplätzen oder anderen festen Böden müssen mobile Tore mit Bodengewichten, deren Tank z. B. mit Sand gefüllt ist, versehen sein. Als Gewichte können industrielle Produkte, Eigenanfertigungen oder auch Sandsäcke verwendet werden, sofern die erforderlichen Kontergewichte erreicht werden. Um den Vereinen Hilfestellung bei der notwendigen kippstabilen Torbefestigung zu geben, hat der SFV die Partnerschaft mit der Firma Schäper intensiviert, die sächsischen Vereinen Vorzugskonditionen beim Kauf von Torkippstabilisierungen gewährt. (siehe Einleger) Vertreter der Firma sind außerdem gern bereit, bei Informationsveranstaltungen in den

KVF aufzutreten.

Der SFV-Vorstand hat die Neufassung der Richtlinien schließlich mit zwei Beschlüssen im März und Juni 2011 bestätigt. Um den Kreisverbänden, die die Richtlinien bisher nicht anwenden, und deren Vereinen die nötige Zeit zur Vorbereitung zu geben, wird im Spieljahr 2011/12 letztmalig eine Übergangsfrist eingeräumt, in der es den Kreisverbänden freisteht, mit welchen Regeln sie ihre Wettbewerbe auf Kleinfeldern ausgeschrieben und durchführen. Mit Beginn des Spieljahres 2012/13 werden die Richtlinien in der beschlossenen Fassung dann allgemein verbindlich.

Der neue Text der Kleinfeld-Richtlinien ist u. a. auf der Internetseite des SFV (www.sfv-online.de/files/kleinfeldrichtlinien_2011.pdf) abrufbar und wird auch in der Sonderausgabe des Verbandsmagazins zusammen mit den aktuellen Ordnungen veröffentlicht.

Zur Popularisierung und Unterstützung der Umsetzung der Richtlinien ist zudem ein Informationsfaltblatt für die Vereine und Kreisverbände erstellt worden, in dem das Anliegen, die wichtigsten Regelungs-sachverhalte und praxisorientierte



Hinweise zum Spielfeldaufbau kompakt dargestellt sind (Flyer liegt bei). Darüber hinaus werden im Spieljahr 2011/12 in allen Kreisverbänden Schulungsveranstaltungen für die Vereine zur Thematik Kleinfeldfußball angeboten. Dazu dienen die Kurzschulungsmodulare „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“, „Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren“ sowie „Training mit D- und C-Junioren“ als Grundlage.

Das Fußballspiel auf kleinen Spielfeldern ist der richtige Weg, alters- und interessengerechte Spielmöglichkeiten anzubieten. Für unsere Kinder, um über den Spaß am Fußball eine gute Ausbildung zu vermitteln. Für unsere Älteren und Freizeitsportler, um die Freude an der fußballsportlichen Bewegung zu fördern und zu erhalten.



Dank an die Frauen im Ehrenamt

Text / Foto: Tom Prager

Dank an die Frauen im Ehrenamt“, so das Motto der diesjährigen „Dankeschönveranstaltung“ der DFB-Ehrenamtspreisträger. Passend zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 wurden in diesem Jahr ausschließlich Frauen mit dem DFB-Ehrenamtspreis gewürdigt. Lange im Vorfeld der Veranstaltung wurden durch die Fußballkreisverbände 28 ehrenamtlich tätige Sportfreundinnen unseres Landesverbandes ausgewählt, welche in den zurückliegenden Jahren herausragende ehrenamtliche Leistungen erbracht hatten.

schließenden Sektempfang mit Kaffee und Kuchen lernte man sich schnell kennen, wertete das abgelaufene Spieljahr aus und mutmaßte über den Ausgang der am Abend stattfindenden WM-Begegnung zwischen England und Neuseeland. Im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion angekommen, zeigten sich die Teilnehmer begeistert von der WM-Arena. Erneut hatten mehr als 19.000 Zuschauer den Weg ins Stadion gefunden, so dass auch beim zweiten WM-Spiel in Dresden weltmeisterliche Atmosphäre aufkam. Die Engländerinnen hatten sich nach Ihrem 1:1

Weiterfahrt erhielten die Preisträger einen Eindruck von den zahlreichen Schlössern entlang der Elbe. Auf dem sich anschließenden Rundgang durch die Innenstadt — mit Besichtigung des Zwingers, dem Dresdner Schloss, dem Fürstenzug und dem Dresdner Neumarkt mit der Frauenkirche — erhielten die Preisträger eine Vielzahl von Informationen über das historische Dresden und den weiteren Bauvorhaben im Stadtkern.



Preisträgerinnen im Dresdner Zwinger

Nach einer Mittagspause im historisch eingerichteten Restaurant „Dresden 1900“ wurde das Kulturprogramm mit der Besichtigung des historischen Grünen Gewölbes fortgesetzt. Nach einem kurzen Empfang durch Frau Schmidt, Leiterin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden konnten sich die Teilnehmer vom großen Fundus der zur Schau gestellten historischen Schätze überzeugen.

Für das Abendprogramm hatte Sportfreund Gernhardt einen weiteren Programmhöhepunkt parat. Mit einer Dixielandband an Bord ging es auf zur Dampferfahrt entlang der herrlichen Dresdner Elbhänge bis hin zum Schloss Pillnitz und zurück. Beim Abendessen unter Deck entwickelten sich interessante Gespräche nicht nur rund um den Fußballsport.

Den Abschluss der dreitägigen Veranstaltung bildete am Sonntagmorgen, die Auszeichnung der Preisträger. Die Ehrung nahm der Ministerialdirigent des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport, Herr Thomas Rechentin, der Bürgermeister und Beigeordnete für Allgemeine Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Herr Winfried Lehmann sowie der Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes Klaus Reichenbach vor. (siehe Foto)

Weiter auf nächster Seite



Alle 28 DFB-Ehrenamtspreisträgerinnen in Dresden

In der Zeit vom 01. bis 03. Juli galt es, den Preisträgerinnen Danke zu sagen und Sie in würdiger Form für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen. Hierfür hatte Jörg Gernhardt, 1. Vizepräsident für soziale Belange des Sächsischen Fußball-Verbandes ein attraktives und abwechslungsreiches Wochenendprogramm vorbereitet. Angesichts der Frauen-WM im eigenen Land hatte man sich entschlossen die diesjährigen Ehrungen am WM-Spielort Dresden durchzuführen und dies mit einem Besuch des WM-Spiels zwischen England und Neuseeland zu verbinden.

Am Freitagnachmittag wurden die Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung herzlich in der Cityherberge Dresden aufgenommen. Beim an-

Unentschieden gegen Mexiko viel vorgenommen, lagen aber 0:1 zur Halbzeit hinten.

In der zweiten Hälfte kämpften sich die Frauen von der Insel in die Partie zurück und konnten durch zwei Treffer das Spiel noch drehen und schlussendlich für sich entscheiden.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kultur. Nach dem Frühstück wurden die Teilnehmer auf eine Stadtrundfahrt mit anschließender Stadtführung durch den historischen Stadtkern Dresdens eingeladen. Zunächst ging es mit dem Bus 1,5 Stunden durch Dresden vorbei an der Gläsernen Manufaktur, dem Deutschen Hygiene Museum bis hin zum Blauen Wunder und dem Dresdner Villenviertel in Striesen. Auf der



v.r.: Klaus Reichenbach, Winfried Lehmann, Thomas Rechentn, geehrte Ehrenamtspreisträgerin

In Ihren Ausführungen würdigten Sie das große ehrenamtliche Engagement der Preisträgerinnen und bedankten sich bei Ihnen für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren verbunden mit der Bitte auch zukünftig dem Ehrenamt treu zu bleiben. In diesem Zusammenhang verwiesen die Redner mit ihren Dankesworten auf die enorme Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit als unverzichtbare und erzieherische Kraft unserer Gesellschaft. Im Gedenken über die erst kürzlich verstorbene Preisträgerin Cornelia Braun vom 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz überbrachte Sportfreund Gernhardt in seiner Laudatio seine Anteilnahme und sein Mitgefühl gegenüber den Hinterbliebenen. Herr Jürgen Hohlfeld, Lebensgefährte der Verstorbenen nahm postum die Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis entgegen.

Drei ehrenamtlich engagierte Frauen aus dem SFV-Gebiet in den „Club-100“ aufgenommen

Text / Foto: Jörg Gernhardt, Getty Images



Am 26.06.2011 sind in Berlin im Rahmen der „Aktion Ehrenamt“ die DFB-Ehrenamtspreise verliehen worden. Aus dem Verbandsgebiet wurde Frau Marion Steier (Falkenhainer SV), Frau Doris Hofmann (SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf), Frau Eva Haufe (KVF Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) mit der Aufnahme in den „Club 100“ eine besondere Ehre zuteil.

Wie jedes Jahr zeichnete der DFB im Rahmen der "Aktion Ehrenamt" die Ehrenamtspreisträger der Landesverbände aus, die dem "Club 100" angehören. In diesem Jahr fand entsprechend des Jahreshöhepunktes - FIFA Frauen-WM - die Verleihung des Preises vor dem WM-Eröffnungsspiel Deutschland - Kanada statt. Horst Hrubesch war als



Die neuen weiblichen „Club 100“ Mitglieder

Ehrenamtsbotschafter des DFB an dieser Auszeichnungsveranstaltung zugegen. Die Vertreter des Sächsischen Landes-Verbandes haben einen sehr ereignisreichen Tag verlebt und nehmen viele emotionale Eindrücke mit in ihre weitere ehrenamtliche Tätigkeit. Wie im Übrigen bei allen Teilnehmern dieser Veranstaltung zu verzeichnen war, ist die stattgefundene Ehrung Ansporn für das weitere Engagement in der ehrenamtlichen Tätigkeit."

Treffen der ausgeschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeiter auf Landes- bzw. Bezirksebene

Text / Fotos: Jörg Gernhardt

Am 28.06.2011 war es wieder soweit. Der SFV lud verdienstvolle bereits ausgeschiedene ehrenamtliche Mitarbeiter zu dem bereits traditionellen Jahrestreffen ein.

Da Dresden als Spielort der Frauen-WM fungiert, lag es nahe, dieses Treffen mit dem Besuch des WM-Gruppenspiels USA - Nordkorea zu



Jörg Gernhardt (rechts) ehrt Johann Stein (links) mit der NOFV Verdienstnadel

verbinden. Vor dem Spiel trafen sich die ehemaligen Funktionäre mit dem 1. Vizepräsidenten des SFV, Sportfreund Jörg Gernhardt, zu einer gemütlichen Kaffeekränzchen. Als Überraschungsgast stieß dann noch der Geschäftsführer, Herr Frank Pohl, zu dieser illustren Run-

de. Es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt und es wurde selbstverständlich sowohl über die alten, als auch über die neuen Fußballzeiten „gefachsimpelt“.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurde auch Johann Stein für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement mit der Verdienstnadel des NOFV ausgezeichnet. Johann Stein gehört nunmehr zur "Gilde der Ehemaligen". Alle Teilnehmer haben dem SFV für die durchgeführte Veranstaltung gedankt und erkennen an, dass der Verband auch in bewegten Zeiten die Verbindung zu den ehemaligen Funktionären nicht abreißen lässt. Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus, dass diese Veranstaltung auch in den nächsten Jahren etabliert wird und wünschten dem SFV für die nächste Zeit eine weiterhin gedeihliche Entwicklung."

Schiedsrichter Einstufungslehrgänge in Grimma

Text / Foto: Lars Albert

Am 25. und 26.06. fanden in Grimma Lehrgänge der sächsischen Schiedsrichter statt, welche im kommenden Spieljahr in die Landesliga, den U22-Landesförderkader (siehe Foto) und in die Bezirksliga eingestuft wurden. Neben den physischen Leistungstests standen auch Theoriestunden und Regeltests auf dem Plan. Zum bevorstehenden Spielbetrieb und Regelanpassungen informierten die Mitglieder des Schiedsrichterausschusses des SFV.

Gastvortrag Peter Gagelmann

Ein besonderer Programmpunkt für die Lehrgangsteilnehmer war ein Vortrag von Bundesliga-Schiedsrichter Peter Gagelmann. Der Bremer Referee berichtete in seinem Beitrag u.a. von seiner langjährigen Tätigkeit als Schiedsrichter in der Bundesliga und den damit verbundenen Erfahrungen und Erlebnissen im Umgang mit den Fußballprofis und dem Umfeld der höchsten Spielklasse in Deutschland.



v.l. Heiko Petzold, SFV Vizepräsident
Peter Gagelmann, Bundesliga-Schiedsrichter
Harald Sather,
Vorsitzender Schiedsrichterausschuss

Wernesgrüner Landesliga Schiedsrichter 2011/2012



oben v.l.n.r.: Marcel Böhmer, Benjamin Seidl, Phillip Seidel, Poul Kaminski, Daniel Hartig, Karsten Lößnitz, David Möller, Mirko Eckart, Jens Rohland, John Köber, Mario Wehnert

Mitte v.l.n.r.: Torsten Junghof, Martin Gläser, Stefan Gärtner, Josef Jurk, Peter Schroth, Andreas Heinrich, Thomas Zeuge

Unten v.l.n.r.: Dirk Engemann, Enrico Jahn, Michael Rehm, René Krüger, Daniel Kresin

Es fehlen: Toni Wirth, Marcel Schönfelder und Anett Unterbeck

Verabschiedung Christian Schößling

Im würdigen Rahmen der Veranstaltung in Grimma wurde die Verabschiedung von Sachsens einzigem Bundesliga-Schiedsrichters, Christian Schößling, vorgenommen. Der Leipziger beendet seine erfolgreiche Schiedsrichterlaufbahn, in der er u.a.

104 Spiele der 2. Bundesliga, geleitet hat. Der Schiedsrichterausschuss des Sächsischen Fußball-Verbandes bedankt sich bei Christian Schößling für die langjährige Tätigkeit im SFV und DFB. Die Ehrung übernahmen Heiko Petzold, SFV-Vizepräsident für Schiedsrichter und Qualifizierung und Harald Sather, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des SFV.
(siehe Interview Ch. Schößling.)



Der Schiedsrichterausschuss des SFV verabschiedet Christian Schößling (2. v.l.links).

Dienstältester Zweitliga-Schiedsrichter geht von Bord

5 Fragen an Christian Schößling

Interview / Foto: Lars Albert

„Alles hat ein Ende...“, so lautet „A“ der Beginn eines allgemein bekannten musikalischen Gassenhauers. Im Falle des Leipzigers Christian Schößling ist es der Schlussakkord einer bewegten Schiedsrichterlaufbahn. Zum 30. Juni 2011 beendete der 38-jährige Rechtsanwalt auf eigenen Wunsch seine Karriere.



Harald Sather (rechts), Vorsitzender SRA, verabschiedet Christian Schößling (links)

In Verbindung mit der Jahrestagung der Schiedsrichter der Verbandsliste des SFV wurde er am 25. Juni in Grimma, in einem entsprechenden Rahmen, verabschiedet. Insgesamt 13 Spielzeiten amtierte Schößling in 104 Spielen der 2. Bundesliga – das ist aktueller Rekord für einen Referee der zweithöchsten Spielklasse. Dazu kommen sieben DFB-Pokaleinsätze, knapp 100 Drittligaspiele sowie zahlreiche Assistenteneinsätze in der Eliteliga.

Nunmehr zog „Schössli“, wie er von den meisten seiner Schiedsrichterkameraden genannt wird, freiwillig einen Schlusstrich. Künftig will er neben seinem sehr zeitaufwändigen Beruf mehr Zeit mit seiner jungen Familie verbringen. In seinen Schlussworten bedankte er sich für viele schöne und ereignisreiche Jahre und versprach dem Schiedsrichterwe-

sen nicht ganz verloren zu gehen. SFV-Öffentlichkeitsmitarbeiter Lars Albert unterhielt sich mit seinem nunmehr Ex-Kollegen:

Christian, wie ist es eigentlich gekommen, dass Du SR geworden bist und wann war das?

Ich habe selbst bis zum 14. Lebensjahr im Nachwuchsbereich Fußball gespielt, bis ich 1987 Rückenprobleme bekam und auf ärztlichen Rat aufhörte. Mein damaliger Verein Rotation Leipzig suchte noch Schiedsrichter. Da ich dem Fußball treu bleiben wollte und zu jung für eine Trainerausbildung war, habe ich im selben Jahr noch meine Schiedsrichterprüfung abgelegt. Seit 1990 pfeife ich für den SSV Markranstädt.

Schildere kurz Deinen Werdegang und welchen Menschen hast Du in Deiner SR-Karriere besonders viel zu verdanken?

Im ersten Jahr kam ich im Nachwuchsbereich zum Einsatz. Scheinbar machte ich nicht die schlechteste Figur und wurde im Jahr darauf sofort in die 1. Kreisklasse eingestuft. Dann bin ich in jeder Saison aufgestiegen, nur in der Bezirksliga musste ich eine „Ehrenrunde“ drehen. 1995 folgte dann der Aufstieg in die damals drittklassige Regionalliga und zwei Jahre später wurde ich in die 2. Bundesliga eingestuft. Dort durfte ich insgesamt 13 Spielzeiten aktiv sein, was bisher noch keinem anderen Zweitligaschiedsrichter vergönnt war. Zu verdanken habe ich vielen Schiedsrichterfreunden etwas, weshalb ich niemanden besonders nennen möchte. Insbesondere den tollen Zusammenhalt untereinander in meiner aktiven Zeit werde ich vermissen.

Was waren Deine Höhepunkte als SR / SRA?

Prinzipiell habe ich sehr viele schöne Erlebnisse gehabt. Als Schiedsrichter stellte zweifellos das von mir geleitete U20-Länderspiel zwischen Italien und Österreich im Jahre 2004 ein außergewöhnliches Ereignis dar. Als Assistent waren insbesondere die Spiele vor 80.000 Zuschauern in Dortmund gegen Bayern München

oder Bayer Leverkusen prägende Erlebnisse.

Mein 26. Geburtstag war jedoch ein ganz besonderer Moment in meiner Laufbahn. Genau an diesem Tage durfte ich an der Seite des Berliner FIFA-Referees Lutz-Michael Fröhlich mit Frank Gettke zusammen beim Länderspiel Ungarn gegen England an der Linie amtierem.

Vor sechs Jahren standest Du als Schiedsrichter kurz vor dem Sprung in die 1. Bundesliga. Wie bist Du damals mit der gegen Dich gefällten Entscheidung umgegangen und wie siehst Du es heute?

Ich habe damals zwei Tage intensiv überlegt, wie und auch ob es weitergeht mit der Pfeiferei. Letztendlich habe ich mich für die Sache entschieden und im Folgenden die Spiele ohne jeglichen selbst auferlegten Druck geleitet. Zwar wurde mir die Entscheidung damals so vermittelt, dass die Tür nach oben nicht gänzlich zugeschlagen ist, für mich persönlich war sie es jedoch.

Heute sehe ich es mit einer gewissen Befriedigung, dass ich es danach noch geschafft habe, sechs Jahre zu den 40 Besten von rund 80.000 Schiedsrichtern in Deutschland zu gehören, ohne dass ich bis zum Schluss irgendwelchen leistungsmäßigen Anfechtungen ausgesetzt gewesen wäre.

Was ist für Dich der Reiz der Schiedsrichterei und was möchtest Du jungen SR mit auf den Weg geben?

Schiedsrichter sind im Gegensatz zu den Mannschaften Einzelkämpfer. Man lernt relativ frühzeitig Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen zu müssen, die man nur alleine rechtfertigen kann. Wichtig ist für mich immer eine Beharrlichkeit in seiner Entscheidungsfindung gewesen, kommunikative Elemente kommen erst später und fast automatisch in der Persönlichkeitsentwicklung hinzu. Konfrontation mit Kritik und der Umgang damit sind wichtige Erfahrungen, die man bereits in jungen Jahren sammelt. Wichtig ist es, Fehler aufarbeiten zu können und eine gewisse Fähigkeit zur Selbstkritik. Dabei sollte man sich selbst immer treu bleiben, ohne jemanden zu kopieren.

NOFV-Schiedsrichterlehrgang in Kienbaum

Text: Susann Dittmar
Fotos: Klaus Ladwig

Vom 18. – 19.06.2011 fand der gemeinsame Schiedsrichter-Lehrgang 2011 im Bundesleistungszentrum in Kienbaum für alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) statt.

Intensive Leistungstests bei NOFV-Überprüfung

Im Fokus dieses Lehrganges standen u.a. die Schiedsrichterleistungsprüfung mit dem Regel- und FIFA-Test, der mit 6 x 40 m Sprints (Männer 6,2 s und Frauen 6,8 s) sowie mit 10 Runden Intervall-Läufen 150 m/50 m (Männer 30/35s und Frauen 35/45 s) gelaufen werden musste. Anhand dieser Tests wurde die physische Leistungsfähigkeit der Schiedsrichter beurteilt.



NOFV-Leistungstests in Kienbaum

Im Anschluss an diese zwei Leistungsprüfungen wurde die Saison 2010/11 ausgewertet und die kommende Saison vorbereitet. Neben den obligatorischen Lehrgangsinhalten wie Auswertung der Beobachtungen, der Stunde des Vorsitzenden, Hinweise aus dem SR-Rat und der Verabschiedung langjähriger Schiedsrichter und Funktionäre des SR-Wesens, referierte Bernd Dome rat (Mitglied des Lehrstabes der DFB-Schiedsrichterkommission) über die Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichter und Schiedsrichterbeobachter. Der SR-Ausschuss schulte im Anschluss anhand von Videoszenen intensiv die Themen Zusammenarbeit im SR-Team, persönliche Stra-



Schiedsrichterschulung des NOFV in Kienbaum

fen sowie die Außenwirkung des Schiedsrichters.

Wie jedes Jahr kam auch diesmal der gesellige Teil nicht zu kurz, so durften zahlreiche Aufsteiger ihren Beitrag leisten und besonders im Lager der sächsischen Schiedsrichter gab es mit den erfolgreichen Saisonabschlüssen von Alexander Sather (Aufstieg in die Regionalliga), Lukas Taugerbeck, Stephan Markowitz, Ina Michel (alle Aufstieg in die Oberliga), Susann Dittmar (Aufstieg in die 2. Frauen Bundesliga) und Franziska Brückner (Aufstieg in die Frauen Regionalliga) gleich mehrfach Anlass zum Feiern.



Regionalliga-Aufsteiger: Alexander Sather
2. v.l.

Zum Abschluss des Lehrganges bedankte sich der Schiedsrichterobmann des NOFV, Siegfried Kirschen, bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im Namen des Präsidiums und Vorstandes des NOFV für die überzeugenden Leistungen im Spieljahr 2010/11 und so wurden folgende Schiedsrichter als beste Schiedsrichter des NOFV geehrt:

Susann Dittmar und Peggy Nestler als beste Schiedsrichterinnen im NOFV geehrt

Herren:

- Platz 1 Oliver Lossius (Thüringen)
- Platz 2 Dirk Simon (Sachsen-Anhalt)
- Platz 3 Torsten Jauch (Thüringen)

Frauen:

- Platz 1 Susann Dittmar (Sachsen)
- Platz 2 Peggy Nestler (Sachsen)
- Platz 3 Katharina Kruse (Brandenburg)



beste Schiedsrichterin des NOFV
Susann Dittmar (SFV)

„Deutsch plus Fußball“, Goethe-Institut zu Gast in der Sportschule „Egidius Braun“

Text/Foto: Stefan Loyen

Pünktlich zum 60. Jahrestag des Goethe-Instituts gastiert der Jugendsprachkurs „Deutsch plus Fußball“ des Goethe-Instituts zum mittlerweile sechsten Mal in Folge an der Sportschule „Egidius Braun“.

Das die Trias Goethe-Leipzig-Fußball das ideale Angebot für alle Jugendliche von 14 bis 17 Jahren, die Fußball spielen und ihr Deutsch in internationaler Atmosphäre verbessern möchten bietet, haben die hervorragenden Ergebnisse der Kooperation beider Institutionen in den letzten Jahren mehr als bestätigt.

Für die nächsten drei Wochen wird die Sportschule für 57 Jugendliche aus 22 Nationen zur zweiten Heimat. Unter dem Motto „Deutsch erleben“ veranstaltet das Goethe-Institut jedes Jahr 30 Jugendsprachkurse in ganz Deutschland, von denen der Leipziger „FUKU“ (Fußballkurs) als einziger seiner Art weltweite Anerkennung erfährt. Vormittags wird in insgesamt 72 Unterrichtseinheiten an den sprachlichen Fähig- und Fertigkeiten gefeilt. Auch hier stellt Fußball den Dreh und Angelpunkt.

Trockenen Grammatikunterricht sucht man vergebens. Der Sprachunterricht des Goethe-Instituts steht für ein lebendiges und projektorientiertes Spracherleben. Nachmittags

geht es dann auf den grünen Rasen, wo die Jugendlichen vom ausgebildeten Trainer/innen-Team für die 30 Trainingseinheiten empfangen werden.

Abseits des Platzes und Klassenraums wird den Jugendlichen ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm geboten. Neben Exkursionen nach Berlin, Dresden und Weimar, ist der Besuch des Vorbereitungsspiels zwischen Rot-Weiß Erfurt und Werder Bremen geplant. Darüber hinaus wird das 13-köpfige Betreuer-Team kleinere Ausflüge und Besichtigungen, sowie sportliche und kulturelle Veranstaltungen organisieren, die dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt.



Großer Wert wird natürlich auf den Kontakt zwischen den ausländischen und deutschen Jugendlichen gelegt. Auch hierbei spielt der Fußball die tragende Rolle. Es sind mehrere Freundschaftsspiele gegen Jugendmannschaften des 1. FC Lokomotive Leipzig und dem SSV Markranstädt geplant. Denn insbesondere der sportliche Wettkampf untereinander und das Spiel miteinander bieten die optimale Chance zum gegenseitigen Kennenlernen, zum sprichwörtlichen Erleben der deutschen (Fußball) Kultur.



Nordkorea in der Abtnauendorfer Str. 47

Text/Fotos: Christian Schreiber

Am 15.06. 13:09 Uhr ist die Nordkoreanische Frauen-Fußball-Nationalmannschaft auf dem Flughafen Leipzig/Halle gelandet. In Vorbereitung auf die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft verbrachte das Team drei Tage an der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes. Die Mannschaft absolvierte einige Trainingseinheiten in Leipzig und unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein Testspiel gegen die Frauen aus England in Halle.

Am 18.06. reisten die Asiatinnen



weiter in die Sächsische Landeshauptstadt, wo sie am 28.06. im ersten Spiel am WM-Standort Dresden auf den Gruppgegner USA trafen. Die Amerikanerinnen gewannen das Auftaktmatch der Gruppe C im Rudolf-Harbig-Stadion mit 2:0. Nach dem 0:1 gegen Schweden und dem torlosen Remis gegen Kolumbien, schieden die Nordkoreanerinnen nach der Vorrunde torlos aus.

Das Medieninteresse an der Mannschaft aus dem umstrittenen Nordkorea war groß, und die Berichterstattung eher negativ. Der Aufenthalt in Leipzig verlief allerdings sehr harmonisch und bestätigte die Vorwürfe des Abschottens der Mannschaft nicht. Die Belegschaft war und ist stolz, einen WM-Teilnehmer im Haus zu Gast gehabt zu haben.

Kritisch muss allerdings bemerkt werden, dass Doping im Fußball nichts zu suchen hat. Die positiven Tests bei der WM sind also aufs Schärfste zu verurteilen.



37 Teilnehmer zur Weiterbildung „Naturrasen – die natürliche Spielfeldunterlage“

Text: Peter Hauser

Fotos: Wolfgang Klein/Peter Hauser

Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge für Trainer bilden den Hauptinhalt der Arbeit des Ausschusses. Des Weiteren sieht er seine Aufgabe auch darin, andere Zielgruppen zu schulen. Mit einer Serie von Fachvorträgen möchte der SFV die „Werteunterhalter“ der Sportanlagen weiter qualifizieren. Nach dem Einstiegsseminar „Kunststoffrasen – Planung, Bau und Unterhaltung“ im Oktober 2010 folgten nun zur „Hauptwachstumszeit“ des Rasens Vorträge über den Naturrasen.

In der Sportschule des SFV wurden im Mai 35 Teilnehmer aus Sachsen und 2 aus Brandenburg, darunter der Geschäftsführer des Fußball-Landesverbandes Brandenburg, in einer Nachmittagsveranstaltung innerhalb interessanter 5 Stunden über die natürliche Spielfeldunterlage unterrichtet. Nicht nur aus Leipzig, sondern auch aus Dresden, Chemnitz, Kamenz, Plauen und anderen Orten wurden die Teilnehmer von Vereinen und Stadtverwaltungen begrüßt, die nicht nur zuhörten, sondern auch alle ihre Fragen an die Fachleute stellten, welche diese auch zur vollsten Zufriedenheit beantworteten. Wolfgang Klein, verantwortlich im Verband für Pflege und Bau von Sportanlagen und Mitglied unseres Sicherheitsausschusses, moderierte die Veranstaltung und gab aus seinen langen Berufserfahrungen als Sportanlagenplaner der Baukonzept Planungsgesellschaft in Lichtenstein weitere ergänzende Hinweise.

Insgesamt gab es 5 Referate inklusive einer einstündigen Gerätevorführung im Außenbereich der Fußballschule. Der Aufbau des Seminars erfolgte so wie auch der Bau eines Rasenspielfeldes begonnen wird: mit dem Thema Bodenuntersuchung und endete mit dem Bereich der Sportplatzrasenpflege.

Herr Jörg Lehmann (Radefeld) vermittelte Wissen über Baugrundansprüche und Bodenuntersuchungen, die notwendig sind, wenn man ein

Naturrasenspielfeld bauen möchte. Natürlich kosten diese Untersuchungen Geld. Mit Erkenntnissen über den Baugrund kann man aber auch Investitionskosten sparen, wenn dadurch richtige Bauweisen über standortspezifische Aufbauempfehlungen gegeben werden oder in Erfahrung gebracht werden kann, welche Baustoffe gegebenenfalls wiederverwendbar sind.

Die Herren Michael Grafe (Rasengroßhändler aus Prettin) und Matthias Eichner (Headgreenkeeper VfL Wolfsburg) erläuterten die Unterschiede des Rasensaatgutes hinsichtlich Wuchseigenschaften und der Mähintervalle. Auch über Nachsaaten incl. Reparaturarbeiten in Stressbereichen des Spielfeldes wurde informiert.

Herr Dr. Harald Alex (Döbrichau) Produzent und Lieferant von Rollrasen bzw. Fertigrasen klärte auf, dass heute der Rasen nicht nur von der

Rolle kommt, so genannte Dickrasenplatten bilden eine Alternative.

Die unterschiedlichen Rollenlängen-, breiten- und dicken wurden vorgestellt und über deren manuellen oder maschinellen Verlegung Hinweise wie auch die folgende notwendige Pflege gegeben. Um Rollrasen „transportfähig“ zu machen, verfügt er über einen Anteil Rasenfilz. Doch dieser ist nach der Anwachsphase durch Aerifizieren wieder luftdurchlässig zu gestalten und für die Aufnahme von Wasser und Dünger aufzubereiten.

Herr Uwe Heinrich (Nossen) führt ein auf Beregnung von Sportanlagen spezialisiertes Unternehmen. Sein Vortrag erklärte die Unterschiede der Beregnungsgleichmäßigkeit durch unterschiedliche Systeme und Anzahl von Regnern. Über die einfache Beregnung mit mobilen Regnern wurde ebenso berichtet wie über die Wasserversorgung durch Leitungen im Boden.

Herr Dr. Matthias Ziesch (Bautzen), Dr. Rainer Albracht (Betzdorf/Rheinland-Pfalz) und Günter Marx (Neustadt/Sachsen) informierten über Düngung,

Weiter auf nächster Seite



Mulchen, Sportplatzpflege als Auftragsleistung. Auf dem Freigelände wurden Rasenmäher, Kreidemaschinen und Düngertechnik vorgestellt. Der Renner war wohl der Mähroboter, dessen Schnittmasse auch die Risiken des Mulchens verblasen lässt.

Allen Teilnehmern wurde ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt. Über ein weiteres Seminar zu einem anderen Themenkomplex – Bauliche und personelle Sicherheit im Sportobjekt - wird rechtzeitig informiert.

Der Ausschuss Qualifizierung bedankt sich recht herzlich beim Initiator dieser anspruchsvollen Veranstaltung, Sportfreund Wolfgang Klein, Verantwortlicher für Sportplatzpflege und Sportplatzbau des SFV und Mitglied des Sicherheitsausschusses im SFV und dem Direktor der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes, Eckhart Stein, für die Mitorganisation.



EuroCareSystem® ECS

Die neuen Rasen-Pflegeabonnements

Unterm Strich Geld gespart ...

- Bessere Narbendichte
- Mehr Nutzungsstunden
- Mehr Zeitgewinn
- Hohe Planungssicherheit
- Alles aus einer Hand
- Geringere Pflegekosten

... mit dem neuen, innovativen EuroCareSystem® ECS für alle Fußball-Rasenflächen

Wenn Sie sich jetzt für eines der drei möglichen **„all inclusive“ Pflegepakete** des EuroCareSystem® ECS entscheiden, dann brauchen Sie sich um die Nutzungsqualität Ihrer Sportrasenfläche wirklich nicht mehr zu kümmern. – Wir übernehmen alles für Sie; von der Beratung über den Pflegeservice und Materialeinsatz bis hin zum Rasenschnitt.

So erhalten Sie beste Rasenqualität zu exakt kalkulierbaren Kosten. Weitere Informationen zu EuroCareSystem® ECS finden Sie auch unter www.eurogreen.de

Ein Angebot, das auch Ihrer Kostenrechnung Stand hält.



EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57517 Betzdorf
Tel.: 02743-281555 • Fax: 02743-281344
eMail: info@eurogreen.de



Rassismus und Diskriminierung keine Chance geben

FIFA Botschafter Wynton Rufer zur Trainerfortbildung in Leipzig

Text: Peter Hauser

Fotos: Mike Worbs, Peter Hauser, Thomas Hauser



Wynton Rufer (Foto M. Worbs)

Auf Initiative des Vorsitzenden des Ausschusses Qualifizierung, Thomas Hauser, ist es gelungen innerhalb der Fortbildungsveranstaltung für Trainer mit C-Lizenz bzw. C-Lizenz Breitenfußball vom 01. bis 03. Juli 2011 einen prominenten Referenten zu gewinnen. Für den Weltfußballverband FIFA ist er als offizieller Botschafter der Aktion „Say No to Racism“ (Sag NEIN zu Rassismus) weltweit unterwegs.

Der ehemalige Kapitän der All Whites begeisterte seine fast 40 Zuhörer in der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes „Egidius Braun“ über drei Stunden mit einem nie langweilig werdenden Vortragsstil. Durch sein perfektes Deutsch, „Kiwi-Deutsch“, wie er es selbst nannte, konnte man den Fußballfachmann ebenso kennen lernen wie einen teilweise nachdenklich aber stets positiv gestimmten Sportmann.

Wynton Rufer sprach zu drei Themen: Mit Hilfe des Fußballs Rassismus und Diskriminierung überwinden, der FIFA Frauen-WM und seiner Fußballakademie WYNRS in Auckland/Neuseeland.

Wynton Rufer verurteilt rassistisches Gedankengut und jede Art von Diskriminierung. An Beispielen wie Eto'o, Sane oder zuletzt Roberto Carlos in Russland macht er fest, dass das Thema aktuell ist. Er wünscht sich einen offenen Umgang mit der Problematik. Aufrichtigkeit

und Ehrlichkeit, Respekt und Toleranz bezeichnet er als grundlegende Werte, die es in aller Form zu fördern gilt. Die Verantwortung hierfür liegt bei jedem einzelnen Menschen.



WM-Team Neuseeland (Foto M. Worbs)

Noch sehr beeindruckt vom Frauen-WM-Spiel des Vortages in Dresden (England – Neuseeland 2:1, Halbzeit: 0:1!) schilderte er viele Spielszenen im Detail. Wynton Rufer hat direkten Anteil am positiven Aufwärtstrend des Frauenfußballs in seinem Land, trainierte er doch in unmittelbarer WM-Vorbereitung die



v.l. Thomas Hauser, Vorsitzender Ausschuss für Qualifizierung mit Wynton Rufer

„Kleine Spielfelder helfen den jungen Fußballern, sich optimal zu entwickeln“

Angreiferinnen der Ferns (Farne, Silberfarne), wie die Frauen-Nationalmannschaft Neuseelands gern bezeichnet wird. Zudem entspringen sowohl Rosie White als auch Annalie Longo seiner 1997 gegründeten Fußballakademie.

Mit dieser verfolgt er soziale und leistungsbezogene Ziele. Damit werden Entwicklungen sozial schwacher Schichten ebenso gefördert, wie Spitzenfußball. Wynton Rufer ist ein Verfechter des 5 gegen 5 auf Minitor und ohne Torhüter auf kleinen Spielfeldern. Zum Saturday-Soccer treten Mannschaften immer in unterschiedlichster Zusammensetzung an. Noch tun wir uns in Deutschland und

auch in Sachsen schwer mit den kleinen Spielfeldern. Kann man hier nicht ein wenig von Neuseeland lernen?

Alle Lehrgangsteilnehmer in Leipzig



Herren-Rahmenterminplan									
2011					2012				
		OL	LL	BL			OL	LL	BL
Sommerferien 11.07.-19.08.2011					Sa	07.01.2012		HLM	HLM
Sa	23.07.2011				Sa	14.01.2012		HLM / N	HLM / N
Sa	30.07.2011	DFB Pokal			Sa	21.01.2012		HLM	HLM
Mi	03.08.2011				Sa	28.01.2012		N	N
Sa	06.08.2011	1	1	LaPok AR	Sa	04.02.2012		N	N
Mi	10.08.2011			N	Sa	11.02.2012	17	N	N
Sa	13.08.2011	2	2	LaPok 1. HR	Sa	18.02.2012	18	N	N
Mi	17.08.2011			N	Sa	25.02.2012	19	17	N
Sa	20.08.2011	3	3	1	Sa	03.03.2012	20	18	14
Mi	24.08.2011		N	N	Sa	10.03.2012	21	19	15
Sa	27.08.2011	4	4	2	Sa	17.03.2012	22	N	N
Sa	03.09.2011	Pok / N	LaPok 2. HR / N		Mi	21.03.2012	DFB P / N	N	N
Sa	10.09.2011	5	5	3	Sa	23.03.2012	23	20	16
Mi	14.09.2011	N	N	N	Sa	31.03.2012	24	21	17
Sa	17.09.2011	6	6	4	Do	05.04.2012	Pok / N	LaPok-HF / N	
Sa	24.09.2011	7	7	5	Os-tern	07.04.2012			
Sa	01.10.2011	8	8	6		09.04.2012			
Mo	03.10.2011	N	N	N	Sa	14.04.2012	25	22	18
Sa	08.10.2011	Pok / N	LaPok 3. HR * / N		Sa	21.04.2012	26	23	19
Sa	15.10.2011	9	9	7	Sa	28.04.2012	27	24	20
Sa	22.10.2011	10	10	8	Die	01.05.2012	Pok / N	N	N
Mi	26.10.2011	DFB P / N	/	/	Sa	05.05.2012	28	25	21
Sa	29.10.2011	11	11	9	Sa	12.05.2012	29	26	22
Mo	31.10.2011		N	N	Mi	16.05.2012	N	N	N
Sa	05.11.2011	12	12	10	Do	17.05.2012	N	N	N
Sa	12.11.2011	Pok / N	LaPok AF ** / N		Sa	19.05.2012	30	27	23
Mi	16.11.2011		N	N	Pfingsten	26.05.2012	Pok	LaPok Finale / N	
Sa	19.11.2011	13	13	11		28.05.2012		N	N
Sa	26.11.2011	14	14	12	Sa	02.06.2012	REL	28	24
Sa	03.12.2011	15	15	13	08.06.12 Beginn der Fußball-Europameisterschaft				
Sa	10.12.2011	16	16	N	Sa	09.06.2012	REL	29	25
Sa	17.12.2011	Pok / N	LaPok VF *** / N		Sa	16.06.2012		30	26
Mi	21.12.2011	DFB Pokal	/	/	Sa	23.06.2012		REL	REL
					Mi	27.06.2012		REL	REL
					Sa	30.06.2012		REL / N	REL / N
Sommerferien 23.07.-31.08.12									

- * Bei Beteiligung mit Mannschafteb ab 3. Liga - Spieltag auch am 03.10.11
- ** Bei Beteiligung mit Mannschafteb ab 3. Liga - Spieltag auch am 30.10.11 oder 16.11.11
- *** Bei Beteiligung mit Mannschaften ab 3. Liga - Spieltag auch am 07. oder 14.01.2012
- Bei Beteiligung mit Mannschaften ab der Regionalliga - Spieltag auch am 28.01. oder 04.02.2012

**Meldetermin für KVF: Aufsteiger in BL & Kreispokalsieger:
26.06.2012**

	Frauen LL	Frauen BL	Frauen BL	B-Junior. LL	B-Junior. BL	C-Juniorinnen	C-Juniorinnen	D-Juniorinnen	NOFV/DFB
	12 Teams	10 Teams	8 Teams			8 Teams	6 Teams		
							(3er Runde)		
14.08.2011	LP	LP	LP						
20./21.08.11	LP	LP	LP		LP	LP	LP		
27./28.08.11	1	1	1		1	LP	LP		
03./04.09.11	2	2	2	1	NH	NH	NH		U15 KAW
10./11.09.11	3	3	3		2	1	1		U17 NOFV
17./18.09.11	4	4	4		3	2	2		
24./25.09.11	5	5	5		4	3	3		
01.-03.10.11	LP	LP	LP	2	5	4	4		U17 DFB
08./09.10.11	6	6	6		6	LP	LP		U15 NOFV
15./16.10.11	7	7	7	3	NH	NH	NH	LP-Turniere (VR)	
22./23.10.11	NH	NH	NH		NH	NH	NH		
29.-31.11.11	LP	LP	LP	4	NH	NH	NH		
05./06.11.11	8	8	8		7	5	5		
12./13.11.11	9	9	9		8	6	6		
19./20.11.11	10	10	NH		9	7	7		
26./27.11.11	11	11	NH		LP	8	8		
03./04.12.11	12	NH/Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal		NH-Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal	9		
10./11.12.11	LP - NH	NH/Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal		NH/Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal	Halle/Futsal	
17./18.12.11	NH	NH/Halle/Futsal	NH/Halle/Futsal		Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		
07./08.01.12	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		
14./15.01.12	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		
21./22.01.12	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal	
28./29.01.12	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal		Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal	Halle/Futsal	
04./05.02.12	Halle ER	Halle ER	Halle ER		Halle ER	Halle ER	Halle ER	Halle/Futsal	
11./12.02.12	Futsal ER	Futsal ER	Futsal ER		Futsal ER	Futsal ER	Futsal ER	Halle ER	
19.02.12	NH	NH	NH					Futsal ER	
26.02.12	NH	NH	NH						
03./04.03.12	13	NH	NH		NH	NH	NH		
10./11.03.12	14	NH	NH		LP	LP	LP		
17./18.03.12	15	12	NH		10	9	10		
24./25.03.12	16	13	NH		LP	NH	NH		U15 KAW
31./01.04.12	17	14	10		1	10	11		U19 DFB
07.-09.04.12	NH	NH	NH	NH	NH	NH	NH		
14./15.04.12	18	NH	NH	Relegation	NH	11	12		
21./22.04.12	19	15	11		2	12	13		
29.04.12	20	16	12			NH	NH		
01.05.12	LP-Finale	LP-Finale	LP-Finale		LP-Finale	LP-Finale	LP-Finale		
05./06.05.12	21	17	13		3	13	14	LP - Turnier (ER)	
12./13.05.12	22	18	14		4	14	15		
17.-20.05.12									U15 DFB
02.06.12				LP GF				KAW	U13 NOFV
09.06.12					5				
16.06.12					6				
23.06.12						LM C-Jun	LM C-Jun	VR LM D-Jun.	
30.06.12								ER LM D-Jun.	

Halle/Futsal-Turniere der VR werden so geplant, dass jede Mannschaft an Halle und Futsal teilnehmen kann.
Planung VR entsprechend den Möglichkeiten Trennung Frauen/B bzw. B/C und C/D.
Abschließende Kriterien werden zu späteren Zeitpunkt unter Maßgabe einer Mannschaftsmeldung erarbeitet.

Pokalfinalsplele Planung für 01.05. mit Optionen auf spätere Termine in Abstimmung zur Terminplänen RL bzw. Endspielpartnern

U19 LP DFB	30.03. - 03.04.12	U13 LP NOFV	01.06. -03.06.12
U17 LP DFB	29.09. - 03.10.11	U15 LP NOFV	07.10. - 09.10.11
U15 LP DFB	17.05. - 20.05.12	U17 LP NOFV	10.09. - 11.09.11
		NOFV Meist. B-Junior.	19./20.05.12

Rahmenterminplan 2011/2012 Breitenfußball		
Maßnahme	Termin	Ort
Landesmeisterschaft Herren Ü35	27.08.2011	Sportschule Leipzig
SFV-Familiensporttage	29.07. - 31.07.2011	FV Zabeltitz
	20.08.2011	FSV Scharfenstein- Großolbersdorf
	26.08. - 27.08.2011	BSV Gelenau
	17.09. - 18.09.2011	DFC Westsachsen Zwickau
	05.08.- 07.08.2011	ATSV FrischAuf Wurzen
Ausschusssitzung Breitensport	29.08.2011	Wilsdruff
Landesmeisterschaft Herren Ü40	10.09.2011	Sportschule Leipzig
Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen	16.09.2011	Wurzen
Ausschusssitzung Breitensport	24.10.2011	Geschäftsstelle Leipzig
DFB-Referententagung	04./05.11.2011	Hennef
Tagung mit den F&B-Referenten der Fußball- kreisverbände	26.11.2011	Sportschule Leipzig
Hallen-Landesmeisterschaft (FIFA-Reglement) Herren	21.01.2012	
Vorrunden 1	07.01.2012	
Vorrunden 2	14.01.2012	
Hallenturnier der Werkstätten für behinderte Menschen	04.02.2012	Wurzen
Hallen-Landesmeisterschaft Freizeitfußball	03.03.2012	
Hallen-Landesmeisterschaft Herren Ü35	24.03.2012	
Vorrunde 1	10.03.2012	
Vorrunde 2	10.03.2012	
Hallen-Landesmeisterschaft Herren Ü40	31.03.2012	
Vorrunde 1	17.03.2012	
Vorrunde 2	17.03.2012	
Landesmeisterschaft Ü50	09.06.2012	
Vorrunde 1	05.05.2012	Sportschule Leipzig
Vorrunde 2	05.05.2012	
Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen	23.06.2012	
Landesmeisterschaft Herren Ü35	07.07.2012	
Vorrunde 1	16.06.2012	Sportschule Leipzig
Vorrunde 2	16.06.2012	
Landesmeisterschaft Freizeitfußball	14.07.2012	Sportschule Leipzig
Tag der Sachsen	07.-09.09.2012	Freiberg
Landes-Seniorensportspiele/Landesmeisterschaft Herren Ü40	15.09.2012	
Vorrunde 1	26.05.2012	Sportschule Leipzig
Vorrunde 2	26.05.2012	

SÄCHSISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V. Jugendausschuss

Rahmenterminplan Spieljahr 2011/12

1. Meisterschaftsspieltage

2011/12	Landesligen		Bezirkaligen		Regionalliga Mittelddeutschland		Weitere Termine und Anmerkungen
	A-, B-, C-Junioren	14er-Staffel	A-/B-/C-/D-Junioren	12er-Staffel	C-Junioren	12er-Staffel ¹⁾	
20.08./21.08.			Pokal: Vorrunde				Pokal-Vorrunde betr. nur A-, B- und C-Junioren; Regionale Auslosung; Spiele auch am 23.08. oder 24.08. möglich
27.08./28.08.	1		Pokal: 1. Runde	1	1		
03.09./04.09.	2		1	2	2		
10.09./11.09.	3		2	3	3		
17.09./18.09.			Pokal: 2. Runde	4	4		
24.09./25.09.	4		3	5	5		
01.10./03.10.	5		4	6	6		
08.10./09.10.	6		5	7	7		
15.10./16.10.			Pokal: 3. Runde				2. Runde TSP-Turniere ²⁾ , Endrunde KA-Turniere ³⁾
22.10./23.10.			Nachholspiele				
29.10./31.10.	7		6	8	8		
05.11./06.11.	8		7	9	9		
12.11./13.11.	9		8				
16.11. (Bußtag)			Pokal: Achtelfinale				
19.11./20.11.	10		9	10	10		
26.11./27.11.	11		10	11	11		
03.12./04.12.	12		11	12	12		
10.12./11.12.	13		Nachholspiele	13	Nachholspiele		
17.12./18.12.			Nachholspiele		Nachholspiele		
07.01./08.01.							SFV-Futsal-Cup: A-/B-/C-/D-Junioren ⁴⁾
14.01./15.01.							SFV-Hallenmeisterschaft: Vorrunden D-/C-Junioren ⁵⁾
21.01./22.01.							SFV-Hallenmeisterschaft: Zwischenrunden D-/C-Junioren ⁵⁾
28.01./29.01.							SFV-Hallenmeisterschaft: Endrunde D-/C-Junioren ⁵⁾
04.02./05.02.			Nachholspiele				NDFV-Hallenmeisterschaft: D-/C-Junioren
11.02./12.02.							NDFV-Futsal-Cup: C-Junioren
18.02./19.02.							3. Runde TSP-Turniere ²⁾
25.02./26.02.	14		Nachholspiele	14	Nachholspiele		
03.03./04.03.	15		12	15	13		
10.03./11.03.	16		13	16	14		
17.03./18.03.	17		14	17	15		
24.03./25.03.	18		15	18	16		
31.03./01.04.	19		16	19	17		
07.04./08.04.			Nachholspiele				Ostern
14.04./15.04.			Pokal: Viertelfinale; Nachholspiele				4. Runde TSP-Turniere ²⁾
21.04./22.04.	20		17	20	18		
28.04./29.04.	21		Nachholspiele	21	Nachholspiele		
01.05.			Pokal-Halbfinale; Nachholspiele				Vorrunde KA-Turniere ³⁾

2011/12	Landesligen		Bezirkaligen		Regionalliga Mittelddeutschland		Weitere Termine und Anmerkungen
	A-, B-, C-Junioren	14er-Staffel	A-/B-/C-/D-Junioren	12er-Staffel	C-Junioren	12er-Staffel ¹⁾	
05.05./06.05.	22		18	22	19		
12.05./13.05.	23		19	23	20		
17.05.			Nachholspiele				Himmelfahrt
19.05./20.05.	24		Nachholspiele	24	Nachholspiele		SFV-Landespokal: Endrunde D-/Junioren
26.05.-28.05.							Pfingsten
02.06./03.06.	25		20	25	21		
09.06./10.06.	26		21	26	22		
16.06./17.06.			Aufstiegs-Hinserie zur Regionalliga	22			
23.06./24.06.			Aufstiegs-Rückserie zur Regionalliga				SFV-Landesmeisterschaft Endrunde D-/Junioren
30.06./01.07.							Endrunde TSP-Turniere ²⁾ (Landestalenttag); Zwischenrunde KA-Turniere ³⁾

¹⁾ Vorbehaltlich der zu erteilenden Zulassungen spielt die mitteldeutsche Regionalliga der C-Junioren mit 12, 13 oder 14 Mannschaften

²⁾ Turnierspiele für Spieler/innen der Geburtsjahrgänge 2000 und 2001

³⁾ Turnierspiele für Kreiswahlmannschaften für Spieler des Geburtsjahrgangs 1998

⁴⁾ Turnierspiele für Kreiswahlmannschaften für Spieler des Geburtsjahrgangs 1999

⁵⁾ Hallenwettkämpfe zum Modus (A/B-Klassen, offene/geschlossene Ausschreibung, Qualifikationskriterien, Anzahl Vor- und Zwischenrunden) und Regelwerk (FIFA-Regeln oder SFV-Regeln) wird im April 2011 entschieden. Bis dahin bleiben Änderungen vorbehalten.

2. Weitere Termine

- Staffeltagung Landes-/Bezirkaligen: 11.08.2011 in ...
- Staffeltagung Regionalliga C-Junioren: 15.07.2011 in Leipzig
- Einschulungsüberprüfung Sportbetonte Schulen: 07.11.-09.11.2011
- Endspiele im SFV-Landespokal A-/B-/C-Junioren: 17.05.2012 oder 26.05.2012 oder 16.06./17.06.2012 o. 23.06./24.06.2012

3. Hinweise an die Vereine

Für das Spieljahr 2011/12 sind folgende Stammspieltage und Anstoßzeiten vorgesehen:

- A-/C-Junioren: Sonntag, 10.30 Uhr
- B-/D-Junioren: Samstag, 10.30 Uhr

Wünsche nach abweichenden Stammspieltagen bzw. Anstoßzeiten oder Wünsche nach Heim- oder Auswärtspielen an einem bestimmten Spieltag können berücksichtigt werden, wenn keine anderen Gründe entgegenstehen. Voraussetzung für die kostenfreie Einarbeitung in die Ansetzungen ist die Beantragung im elektronischen Meldebogen bis zum 10.06.2011. Im elektronischen Meldebogen ist ebenfalls anzugeben, ob die Teilnahme am Landespokalwettbewerb und an der Hallenmeisterschaft gewünscht wird.

4. Hinweise an die Kreisverbände

Die Kreisverbände melden an die Geschäftsstelle des SFV

- bis zum 30.04.2012: ob sie ihr Recht auf Meldung eines Aufsteigers in die Bezirksliga der A- bis D-Junioren wahrnehmen
- bis zum 25.06.2012: ihre Aufsteiger in die Bezirksliga und die Kreispokalsieger der A- bis D-Junioren





Sächsische „FussballFREUNDE“ gastieren zur Vorbereitung auf Hamburg in der Sportschule „Egidius Braun“

Text / Foto: André Mai / Sebastian Kiss

Special Olympics ist die weltweit größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und mit mehr als 3,1 Millionen Athleten und Athletinnen in 175 Ländern vertreten. Die nationale Vertretung Deutschlands wurde am 3. Oktober 1991 gegründet und ist seit 2007 als Verband mit besonderen Aufgaben dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) angehörig.

Special Olympics Deutschland e.V. verschafft Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und durch Wettbewerbe in einer Vielzahl von Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit 2010 setzen Special Olympics Deutschland e.V. und die DFB-Stiftung Sepp Herberger gemeinsam auf die integrative Kraft des Fußballs.

Mit der Initiative FussballFREUNDE sollen die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen gefördert und bestehende Barrieren aufgebrochen werden. Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung bekommen die Chance, über den Fußball Freunde zu werden. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der sportliche Leistungsaspekt, sondern die Förderung sozialer Kompetenzen und Eigenschaften wie "Teamwork" und "Fairplay". Die Spieler sollen über den Fußball gemeinsam spielerisch Grenzen überwinden. Die integrativen Teams (Unified-Teams) bilden sich aus Kooperationen zwischen Regelschulen, Förderschulen und Fußballvereinen - dem sogenannten SSV-Prinzip.

Das derzeitige Pilotprojekt, welches in fünf Bundesländern durchgeführt wird, fand seinen Höhepunkt im Nationalen Spielfest am 8./9.06.2011 in Hamburg, bei dem alle entstandenen Unified-Teams eingeladen wa-

ren und sich in einem großen Fußballturnier gegenseitig messen konnten.

Die sächsischen FussballFREUNDE durften sich jedoch schon im Vorfeld auf ein kleines Highlight freuen. Am 16.05.2011 hatten sich alle sechs sächsischen Unified-Teams in Leipzig zu einem Vorbereitungsturnier eingefunden, um sich auf das Nationale Spielfest in Hamburg vorzubereiten. Aus den Standorten Aue, Grimma, Meißen, Riesa, Limbach-Oberfrohna sowie Leipzig kamen insgesamt 72 Förder- und Regelschüler, begleitet von ihren insgesamt 17 Trainern und Betreuern, der Einladung nach um zu zeigen, was sie im ersten Projektjahr gelernt bzw. trainiert haben, aber auch wie sehr sich beider Schülergruppen inner-



halb einer Mannschaft als integrative Einheit verstehen.

Eröffnet wurde das Turnier mit einem Einmarsch aller Teams unter Kameraführung eines irischen Filmteams, welches im Auftrag von Special Olympics Europe/Eurasia für Film- und Tonaufnahmen von den Athleten und Partnern, aber auch vom Sportgeschehen selbst zuständig war. Ansprachen vom SODiS-Vorsitzenden Holger Bayn, dem Geschäftsführer des Sächsischen Fußball-Verbandes Frank Pohl, Sabine Menke von SO Europe/Eurasia sowie Projektleiterin seitens SOD Nicole Vincenz bildeten einen gelungenen Einstieg ins Turnier, und zeigten außerdem auf, wie wichtig nicht nur die dauerhafte Durchführung solcher Projekte ist, sondern auch das ein oder andere Highlight in Form von

ebenen solchen Sportveranstaltungen. Dazu hat der SFV seinen Kunstrasenplatz zur Verfügung gestellt, auf dem immer zwei Spiele parallel ausgetragen werden konnten. Gespielt wurde in einem einfachen Turniermodus, jeder gegen jeden. Somit hatte jedes Team genau fünf Spiele zu absolvieren. In den Partien selbst war deutlich zu erkennen, mit welcher Akribie die Trainer ihre Mannschaften seit Gründung der Unified-Teams vorbereitet haben. Klare Abspiele, Freilaufen-Decken, Tempodribblings,... und vieles mehr.

Man konnte spannende Spiele betrachten, oftmals endeten Partien mit nur einem Tor Unterschied. Ein sehr wichtiger und lobenswerter Fakt ist das Fair-Play gewesen, welches in nahezu allen Austragungen seinen Platz gefunden hatte. Es gab weder große Verletzungen, noch Spielerbestrafungen aufgrund überharter Fouls. Spannung war indes in jedem Spiel geboten!

Am Ende konnten sich die Fussballfreunde aus Limbach-Oberfrohna durchsetzen, die all ihre Spiele gewannen und den Gastgeber aus Leipzig damit auf den zweiten Platz verwiesen konnten. Die Auer, unter den Augen von Mitbetreuer und Ex-Profi Ronny Thielemann, sicherten sich schließlich den dritten Platz.

Zur Mitte des Turnieres kam Sachsens Special Olympics Sportpatre Ralf Minge zum Spielgeschehen dazu. Auch er wollte sich natürlich ein Bild seiner Schützlinge machen und überreichte letztendlich auch den Siegerpokal. Die abschließenden Worte eines sehr sehenswerten, vor allem aber freudbetonten Turnieres fand der nun ebenfalls anwesende und für das Ministerium für Kultus stellvertretende Manfred Haupt, der nicht nur zu einer sehr guten Projektumsetzung während des letzten Schuljahres gratulierte, sondern auch allen Beteiligten für das Nationale Spielfest in Hamburg viel Erfolg und Spaß wünschte.



Landestalentetag des Sächsischen Fußball-Verbandes im Rahmen der Landesjugendspiele in Chemnitz

Text / Fotos: Olaf Kaplick / Peter Fritzsche



Im Rahmen der Landesjugendspiele des Landessportbundes fand am 02.07.2011 auf der Sportanlage Neubauernweg in Chemnitz der Landestalenttag des SFV statt. An dieser Veranstaltung nahmen 61 Stützpunktspieler und 37 Stützpunktspielerinnen aus ganz Sachsen teil. Hierbei handelte es sich um die aktuellen Jahrgänge der Einschulungskader, welche sich für das zentrale Einschulungslager im November in Leipzig qualifizieren können. Gespielt wurde in Turnierform fünf gegen fünf, allerdings mit wechselnden Mannschaften. Außerhalb der Begegnungen konnten die jungen Talente das Fußballabzeichen ablegen. Alle Spieler und Spielerinnen zeigten großes Engagement und gute fußballerische Leistungen und konnten

die scheidenden DFB-Stützpunkttrainer von ihren Fähigkeiten überzeugen.

Nach acht Spielrunden der Jungs und sechs Spielrunden der Mädchen, standen die besten Talente an diesem Tag fest. Im männlichen Bereich zeigten Marcel Bär aus Zittau, Arlind Goxhuli aus Kamenz, Nils Buchwald aus Leipzig und Marius Hauptmann aus Dresden besonders gute Leistungen. Im weiblichen Bereich agierten Natalie Teubner aus

Lößnitz, Marie Anders aus Gröditz, Nadine Stübner aus Chemnitz, Jasmin Petters aus Pirna sowie Anne-Sophie Gleisberg aus Dresden sehr auffällig. Die Auszeichnungen der besten Talente nahmen Christoph Kutschker (Vizepräsident SFV) und Hermann Pezenka (Mitglied des Jugendausschusses des SFV) vor. Der Sächsische Fußball-Verband dankt den vielen ehrenamtlichen Helfern für den reibungslosen Ablauf. ■



Christoph Kutschker (hinten links) und Hermann Pezenka (daneben) mit den jungen Talenten

Gesunde Erfrischung für Sport und Freizeit!

Tanken Sie natürliche Energie!

Gesunde Erfrischung in der handlich leichten 0,5l PET-Flasche!

www.bad-brambacher.de

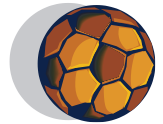
MINERALQUELLE
BAD BRAMBACHER

Von der Natur zum Menschen



Text / Fotos: David Röhrborn, Jens Vöckler

16. Kinderfußballfest für Grundschulen in Leipzig



Zum 16. Mal führte der Sächsische Fußball-Verband am 2. und 3. Juli 2011 in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, das traditionelle Kinderfußballfest für Grundschulen durch. Das Kinderfußballfest stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der FIFA Frauen-WM 2011 und konnte mit einer Rekordbeteiligung von insgesamt 90 Mannschaften und rund 600 Kindern aufwarten, was die ungebrochene Beliebtheit des Fußballsports bei den Jüngsten unterstreicht.



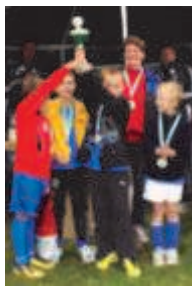
In 12 Wettkampfklassen – Klassenstufen 1, 2, 3 und 4, jeweils unterteilt in Mädchen-, Jungen- und Mixed-Mannschaften – wurden an den beiden Tagen die Turniersieger ermittelt. In den Turnierspielen traten die Mädchen und Jungen mit jeweils 4 Spieler/innen ohne Torwart und ohne Schiedsrichter, aber mit großer Begeisterung gegeneinander an. Dabei präsentierten sich die Mannschaften nicht unter den Namen ihrer Schulen, sondern unter lustigen Spitznamen wie „Schienbein 04“, „Hohburger Löwen“, „Hausdorfer Waschbären“ oder „Tauchas Wadenbeißer“.

Zwischen den einzelnen Wettspielen bestand für die Kinder Gelegenheit, einen Technikparcours mit den Disziplinen Jonglieren, Torwandschießen und Ballslalomlauf zu absolvieren, so dass nach fleißigem Punktesammeln auch der „Beste



Sieger

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Klasse Mädchen: | Schienbein 04 (GS Markleeberg-Ost) |
| 1. Klasse Mixed: | Kulcki Monster (78. Grundschule Leipzig) |
| 1. Klasse Jungen: | Villa Kunterbunt (Hort Villa Kunterbunt) |
| 2. Klasse Mädchen: | Schienbein 04 (GS Markleeberg-Ost) |
| 2. Klasse Mixed: | Schienbein 04 (GS Markleeberg-Ost) |
| 2. Klasse Jungen: | Tauchas Wadenbeißer (GS „Am Park“ Taucha) |
| 3. Klasse Mädchen: | Divas United (Christoph-Arnold-GS Engelsdorf) |
| 3. Klasse Mixed: | Hausdorfer Fuchse (GS Hausdorf) |
| 3. Klasse Jungen: | Panitzscher Teufel (Grundschule Panitzsch) |
| 4. Klasse Mädchen: | Wolk'ser Footballgirls (GS Liebertwolkwitz) |
| 4. Klasse Mixed: | Reudnitzer Fuchse (Wilhelm-Busch-GS) |
| 4. Klasse Jungen: | Die Fantastischen Sechs (GS Borna-Nord) |



Techniker“ und die „Beste Technikerin“ ausgezeichnet werden konnten. In der freien Zeit konnten sich die Mädchen und Jungen auf zwei aufgebauten Hüpfburg „auspowern“.

Beste Techniker

Klasse	Mädchen	Jungen
1	Celine Rütten	Adrian Kuschel
2	Paulin Fisch	Theo Hohn
3	Judit Hahn	Justin Stenzel
4	Maxine Heide	Georg Rodigart

Hohe Anforderungen stellte das Fußballfest an die ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht durchführbar ist. Die Turnierleitung um Jürgen Fritsch, Jürgen Brauße, Oliver Drechsler und André Hain sowie die eingesetzten Turnierhelfer hatten bei dieser Teilnehmerzahl alle Hände voll zu tun, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sichern. Allein die Erstellung des Turnierplanes durch David Röhrborn glich einem mathematischen Meisterwerk.

An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Teilnehmer auch den Sponsoren - Franken Brunnen GmbH & Co. KG Ileburger Betrieb

Eilenburg, Sächsische LOTTO-GmbH, Medica-Klinik Leipzig sowie der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, und der Polizeidirektion Westsachsen für die großzügige Unterstützung recht herzlich danken, die hoffentlich auch im kommenden Jahr eine lohnenswerte Fortsetzung findet.

Nicht zuletzt sei auch dem Team der Sportschule „Egidius Braun“ gedankt, das beim Auf- und Abbau der Spielfelder sowie der ausgezeichneten Versorgung seit Jahren ein zuverlässiger Partner ist.

Angesichts des großen Erfolgs prüft der Jugendausschuss des SFV, ob das Kinderfußballfest schrittweise auf die übrigen Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur ausgeweitet werden kann. Wünschenswert und sinnvoll ist das allemal!





Wernesgrüner Pokal-Sachsen Auslosung für die Spielzeit 2011/2012

Text / Foto: Thomas Grandt, Christian Schreiber / Picture Point

Am 01.05. sicherte sich Rasen-Ballsport Leipzig mit dem Sieg über den Chemnitzer FC den Titel des Landespokalsiegers im Wernesgrüner Pokal Sachsen 2010/2011 (Foto rechts). Damit haben sich die Leipziger ebenso für die erste Hauptrunde im DFB-Pokal qualifiziert wie die Zweitligisten Dynamo Dresden und FC Erzgebirge Aue.

Auch in der Spielzeit 2011 / 2012 wird in Sachsen wieder ein Pokalsieger gesucht. Daher wurden in der Geschäftsstelle des Sächsischen Fußball-Verbandes die Ausscheidungsrunde und die 1. Hauptrunde im Wernesgrüner Pokal-Sachsen ausgelost. In den Töpfen befanden sich die 13 Kreispokalsieger und die teilnehmenden Bezirksligisten Sachsens.

Die fünf Partien der Ausschei-



Siegerehrung Pokalfinale im Wernesgrüner Pokal-Sachsen, Leipzig, 01.05.11, RB Leipzig, Foto: Picture Point

Ausscheidungsrunde am 06./07. August 2011

Spiel	Mannschaft	Mannschaft
AR 1	SV 1892 Marbach	: Hainsberger SV
AR 2	Oberlungwitzer SV	: FC Stollberg
AR 3	SV Blau-Weiß Deutzen	: Bornaer SV 91
AR 4	SG Kreinitz	: FV Blau-Weiß Stahl Freital
AR 5	FSV Oschatz	: FV Bad Dübren 1921

1. Hauptrunde am 13./14. August 2011

Spiel	Mannschaft	Mannschaft
1	Sieger AR 1	: FSV Oderwitz 02
2	Sieger AR 2	: SC Hartenfels Torgau 04
3	FSV Krumhermersdorf	: Sieger AR 03
4	Sieger AR 4	: SV Chemie Dohna
5	SG Taucha 99	: Sieger AR 5
6	SG Neukirchen/E.	: Reichenbacher FC
7	SV Falkenbach	: SV Blau Weiß Crottendorf
8	Sportfreunde 01 Dresden Nord	: FSV Oppach
9	VfK Blau Weiß Leipzig	: VfB Zwenkau 02
10	SG Motor Wilsdruff	: Großenhainer SV 1990
11	VfB Lengenfeld	: SV Tanne Thalheim
12	SV Grün-Weiß Schwepnitz	: Königswarthaer SV 1990
13	FSV Neusalza-Spremberg	: SV Großpostwitz-Kirschau
14	Döbelner SC 02/90	: FC Concordia Schneeberg
15	Hoyerswerdaer SV 1919	: BSV 68 Sebnitz
16	SV Bannewitz	: SV Post Germania Bautzen
17	BSC Rapid Chemnitz	: VfB Annaberg 09
18	SV Gnaschwitz - Doberschau	: BSC Freiberg
19	TSV IFA Chemnitz	: FC Bad Lausick 1990
20	TSV Stahl Riesa	: SG Weixdorf
21	FV Dresden 06 Laubegast	: SG Empor Possendorf
22	FC 1910 Löbnitz	: SV Naunhof 1920
23	Meißner SV 08	: VfL Pirna-Copitz 07
24	Roter Stern Leipzig 99	: SG Handwerk Rabenstein
25	SSV Stötteritz	: SV Mügeln/Ablaß 09
26	SG Motor Cunewalde	: SG Leipziger Verkehrsbetriebe



Axel Rockstroh (links), Ulrich Günther

dungsrunde werden am 06./07. August, die 1. Hauptrunde am 13./14. August ausgespielt. (Alle Partien rechts in der Übersicht)

Die Auslosung der Begegnungen leitete der Spielleiter des Landespokals Ulrich Günther und als "Glücksfee" fungierte Axel Rockstroh, ein Fan der SG Leipzig Leutzsch, der als neutraler Zuschauer die Auslosung ansehen wollte.

Schützenfest



Alles im grünen Bereich. Alles.

Auslosung Landespokal der Frauen 2011 / 2012

Text / Foto: Christian Schreiber / Nadine Haase



Am 10.07. fand sich der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball in der Bibliothek der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig ein, um die Auslosung für den Landespokal der Frauen 2011/2012 vorzunehmen. Vor der ersten Hauptrunde der Frauen musste noch eine Partie als Ausscheidungsrunde gelöst werden.

Die Auslosung wurde von Nadine Haase und Jörg Beutel geleitet, Nadja Beck übernahm die Rolle der „Glücksfee“.

Alle Begegnungen der Ausscheidungsrunde und der 1. Hauptrunde sind in der abgebildeten Tabelle aufgeführt.



„Glücksfee“ Nadja Beck vom Frauen- und Mädchenausschuss



Landespokalsieger 2010 / 2011, 1. FC Lokomotive Leipzig 2. Mannschaft
Foto: 1. FC Lok Leipzig

Ausscheidungsrunde am 14. August

Mannschaft	Mannschaft
Hoyerswerdaer SV 1919	: 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz 1

1. Hauptrunde 21. August

Mannschaft	Mannschaft
SpG. VfB Auerbach/ SG Jößnitz	: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
BC Erlbach 1919	: FC Erzgebirge Aue
SpG Post Chemnitz/CPSV	: Chemnitzer FC
Reichenbacher FC	: SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf
SpG SV Lok Glauchau/FC Crimmitschau	: Herolder SV
TSV 1861 Spitzkunnersdorf	: 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz 2
FSV Lokomotive Dresden	: Heidenauer SV
Sieger der Ausscheidungsrunde	: SV Johannstadt 90
SV Grün-Weiß Elstra	: SpG SSV 2000 Meißen/ Radebeuler BC 08
SV Eintracht Leipzig-Süd	: Leipziger FC 07
SV 90 Lissa	: SV Eintracht Leipzig-Süd 2
Post SV Leipzig	: 1.FC Lokomotive Leipzig 2
Bornaer SV 91	: 1.FC Lokomotive Leipzig 3
SV Lipsia 93 Eutritzsch	: Roter Stern Leipzig
TuS Pegau	: SG LVB Leipzig
SV Naunhof 1920	: SG Großnaundorf

Die Pokalsieger im Sächsischen Fußball-Verband



Sieger im Landespokal der A-Junioren
Chemnitzer FC (Foto: Chemnitzer FC)



Sieger im Landespokal der B-Juniorinnen
SV Johannstadt 90 (Foto: SV Johannstadt 90)



Sieger im Landespokal der B-Junioren
FC Erzgebirge Aue (Foto: FC Erzgebirge Aue)



Sieger im Landespokal der C-Juniorinnen
FC Erzgebirge Aue (Foto: FC Erzgebirge Aue)



Sieger im Landespokal der C-Junioren
FC Erzgebirge Aue (Foto: FC Erzgebirge Aue)



Sieger im Landespokal der D-Junioren
SG Dynamo Dresden
(Foto: SG Dynamo Dresden)

Die Landesmeister im Sächsischen Fußball-Verband



Landesmeister 2010/2011 in der Wernesgrüner Sachsenliga
VfB Fortuna Chemnitz (Foto: VfB Fortuna Chemnitz)



Landesmeister der A-Junioren
FSV Zwickau (Foto: Daniel Sacher FSV Zwickau)



Landesmeister der B-Junioren
FC Sachsen Leipzig (Foto: Harald Gräfe)



Landesmeister der C-Junioren
VFC Plauen (Foto: VFC Plauen, André Rabe)



Landesmeister der D-Junioren
RB Leipzig (Foto: RB Leipzig)



Landesmeister der Frauen
Chemnitzer FC (Foto: Chemnitzer FC)



Landesmeister der B-Juniorinnen
FC Erzgebirge Aue (Foto: FC Erzgebirge Aue)



Landesmeister der C-Juniorinnen
FC Erzgebirge Aue (Foto: FC Erzgebirge Aue)



Landesmeister der D-Juniorinnen
DFC WS Zwickau (Foto: DFC WS Zwickau)

Fachtagung zur Gewaltprävention in Hamburg

Text / Foto: Dietmar Beer

Die Sportkameraden Lutz Mende (SFV-Mitarbeiter für Spielbetrieb und Sicherheit) und Dietmar Beer (Vorsitzender SFV-Sicherheitsausschuss) nahmen in der Zeit vom 27.05. bis zum 29.05.2011, auf Einladung des Hamburger Fußball-Verbandes, an einer Fachtagung in Hamburg teil. Das

FAIRPLAY – mehr als nur ein Stammtischgespräch!

Thema dazu lautete: „FAIRPLAY – mehr als nur ein Stammtischgespräch!“

Zu dieser Tagung waren alle Landesverbände des DFB eingeladen. Die Schirmherrschaft dieser Tagung übernahm der Hamburger Senator für Inneres und Sport, Michael Neumann. Aus terminlichen Gründen konnte er aber leider diese Tagung nicht besuchen.

Die Anreise erfolgte am 27.05.11, der Vorsitzende des Jugend-Lehrausschuss Hans-Peter Biallas (Hamburger Fußball-Verband) nahm jeden Teilnehmer persönlich in Empfang und verteilte die jeweiligen Unterkünfte.

Ab 18:00 Uhr wurde dann in die heiße Phase gestartet. Eröffnet wurde die Tagung mit einem Grußwort des Präsidenten des Hamburger Fußball-Verbandes, Dirk Fischer. Anschließend erfolgte ein Einführungsvortrag zum o. g. Thema und ab 19:30 Uhr ging es in die Diskussionsrunde. Alle 44 Vertreter aus 17 Landesverbänden des DFB stellten sich kurz vor und teilten ihre Erfahrungen zum Thema „FAIRPLAY“ mit. Nach dem Abendessen von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr gab es, natürlich nur für Freiwillige, noch eine sportliche Betätigung in der Halle. Die Teilnehmerzahl hielt sich hierbei aber in Grenzen.

Ab 21:30 Uhr wurde dann das „Freie Training in der Cafeteria“ gestartet, wobei einige Teilnehmer dieses Training gleich nach dem Abendessen vollzogen haben.



Alle Tagungsteilnehmer in Hamburg

Am folgenden Morgen, dem 28.05.2011, wurden die Schulungsmaßnahmen mit verschiedenen Vorträgen und Diskussionen fortgesetzt. Die Referenten waren hierbei – Bernd Schumillas (Vorsitzender RW Wilhelmsburg), Cordula Henning (Leiterin der Landesinformationsstelle/Sporteinsätze) und Gerd Liesegang (Vizepräsident Berliner Fußball-Verband). In den Nachmittagsstunden wurden die Teilnehmer in 4 Arbeitsgruppen zu folgenden Themen eingeteilt:

- Fairplay und Schiedsrichter
- Fairplay bei Trainer und Betreuer
- Fairplay auf den Rängen
- Fairplay im Sportgericht und bei den Offiziellen



Die Ergebnisberichte wurden im Anschluss von jeder Arbeitsgruppe vorgestellt und zur Diskussion freigegeben. Damit die Teilnehmer nicht zu viel Sitzfleisch ansetzen konnten, wurden verschiedene Übungen und Spiele „Aus der Praxis – für die Praxis“ mit eingebaut.

Nach dem Abendessen gab es

dann noch eine tolle Stadtrundfahrt durch Hamburg. Leider war das Wetter nicht dem Anlass entsprechend. Der Hamburger sagt dazu nur folgendes: „In Hamburg gibt es nur zwei verschiedene Wetterarten, dass ist einmal Regen von oben und einmal Regen von vorn!“. Am Abend schaute sich ein Teil der Gruppe noch das Champions League Endspiel zusammen an.

Am 29.05.2011 wurde den Teilnehmern noch ein Vortrag vom Prof. Dr. Gunter A. Pilz (Leibnitz Universität Hannover) zum Eingangsthema geboten. Es erfolgte anschließend eine rege Diskussion.

Alle Tagungsteilnehmer wurden im Schulungs- und Ausbildungszentrum

des Hamburger Fußball-Verbandes untergebracht und unentgeltlich gepflegt.



Dietmar Beer (2.v.l.) und Lutz Mende (3. v.l.)

Zum Abschluss sei noch angemerkt, dass die drei Tage mit Referenten, Diskussionsrunden, Arbeitsgruppen und Vorträgen in der Auswertung viel Anerkennung und Lob für die Organisatoren des Hamburger Fußball-Verbandes brachten.

Insbesondere gilt ein großer Dank dem Hauptorganisator Hans-Peter Biallas, welcher bis zur Beendigung der Tagung für alle Belange ein offenes Ohr hatte und dafür immer eine Lösung fand.



Der Kreisverband Fußball Erzgebirge stellt sich vor

Text/Foto: KVF Erzgebirge

Die Gründung des Kreisverbandes Fußball Erzgebirge erfolgte im Sommer 2010 durch Verschmelzung der 4 Kreisverbände Annaberg, Mittleres Erzgebirge, Stollberg und Westerbeirge.



Vorstand und Kassenprüfer, Verbandstag Gelenau, März 2011
v.l.: F. Daßler, M. Böhmer, Th. Roscher, D. Eusewig, J. Thaute, J. Prager, U. Herrberger T. Weidlich, J. Heinzig, K. Müller

Auf dem 1. Ordentlichen Verbandstag im März 2011 wurden Klaus Müller (vorher Vorsitzender Annaberg) zum Vorsitzenden, Joachim Thaute (vorher Vorsitzender Westerbeirge) und Tilo Weidlich (vorher Vorsitzender Spielausschuß Westerbeirge) zu Stellvertretern sowie Jan Heinzig (vorher Vorsitzender Stollberg) zum Schatzmeister gewählt. Mit Thomas Roscher, Detlef Eusewig, Jörg Prager und Frank Dassler stehen erfahrene Sportfreunde, die aktiv in ihren Altkreisen tätig waren, an der Spitze der einzelnen Ausschüsse bzw. des Sportgerichts. Zum Beauftragten für Qualifizierung wurde Toralf Kahle, zum Beauftragten Frauenfußball Andre Rösch und zum Beauftragten Freizeit und Breitensport Helmut Bley berufen. Die Tätigkeit des Ehrenamtsbeauftragten nimmt Joachim Thaute wahr. Jens Breidel fungiert als Geschäftsführer.

Der neue Kreisverband umfasst das Territorium des gesamten Erzgebirgskreises und hat eine Ausdehnung von ca. 100 Kilometern von Deutschneudorf im Osten bis Schönheide im Westen. Der KVF Erzgebirge hat 13.579 Mitglieder in 115 Vereinen, am organisierten Spielbetrieb



nehmen 13 Frauenmannschaften, 174 Männermannschaften und 217 Nachwuchsmannschaften teil. Darüber hinaus werden für die Bambinis regionale Turniere organisiert.

Der Spielbetrieb für etwa 400 Mannschaften wird durch ca. 60 ehrenamtlich tätige Funktionäre organisiert und durch ca. 390 Schiedsrichter abgesichert. In der kommenden Saison gibt es mit der Erzgebirgssparkassen-Liga (ehemals Bezirksklasse) als höchste Spielklasse, 3 Staffeln Sparkassen-Kreisliga, 3

Staffeln 1. Kreisklasse und 5 Staffeln 2. Kreisklasse 4 Spielklassen im Männerbereich auf Kreisebene. Weiterhin wird der Wernesgrüner Erzgebirgspokal unter den Mannschaften der beiden höchsten Spielklassen ausgespielt. Neu ist der Sparkassen-Kreisklassen-Pokal, an denen Mannschaften der 1. und 2. Kreisklasse teilnahmeberechtigt sind. Am Frauenspielbetrieb auf Kreisebene nehmen 10 Mannschaften teil, wobei Meisterschaft und Pokal ausgespielt wird. In den Altersklassen A- und B-Jugend nehmen Mannschaften aus dem Kreisverband Chemnitz am Spielbetrieb teil.

Trotz des Zusammenschlusses von 4 Altkreisverbänden gab es einen fast reibungslosen Übergang in den neuen Kreisverband Fußball Erzgebirge, was vor allem der konstruktiven Arbeit aller Beteiligten aus den Altkreisen zu verdanken ist.

Erste Bewährungsproben hat der neue Kreisverband mit dem zu Ende gegangenen Spieljahr und mit der Ermittlung der Erzgebirgsmeister in

der Halle, mit über 70 Turnieren die im wesentlichen reibungslos verliefen, bestanden.

Als einer der wenigen Kreise veranstaltete der KVF Erzgebirge eine Futsal-Hallenmeisterschaft der Herren. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften (8) hielt sich jedoch in Grenzen. Auch das Ergebnis einer Umfrage unter allen Vereinen zur Durchführung der kommenden Hallenmeisterschaften zeigte kein besonderes Interesse der Vereine am Futsal. Hier ist noch erheblicher Nachhole- bzw. Aufklärungsbedarf vorhanden.

Der KVF Erzgebirge leistet einen hohen Beitrag zur sinnvollen und sportlichen Freizeitbetätigung aller Altersklassen. Die gewählten und berufenen Funktionäre sind bestrebt, unter Einhaltung von Satzung und Ordnungen, optimale Bedingungen

FC Erzgebirge Aue Aushängeschild des Erzgebirges

für den Fußballsport im Freizeit- und Amateurbereich zu schaffen und verstehen sich in erster Linie als Dienstleister für die Vereine.

Sportliche Höhepunkte sind die Spiele des FC Erzgebirge Aue in der 2. Bundesliga. Die Mannschaft aus Aue gehört zu den 36 besten Mannschaften in Deutschland und ist das Aushängeschild des Erzgebirges.



Erzgebirgsmeisterschaft
F-Jugend in Schönheide

Weitere Höhepunkte sind die jährlichen Pokalendspiele im Nachwuchs-, Frauen- und Männerbereich. Das jährliche Turnier um den Pokal der Landesbausparkasse wird mit hochkarätigen Mannschaften der A-Jugend und einer Kreisauswahl des Erzgebirgskreises in Drebach in diesem Jahr bereits zum 15. Mal durchgeführt. Hier zeigten in der Vergangenheit unter anderem spätere Nationalspieler wie Tim Borowski oder Clemens Fritz ihr Können.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung des Kreisverbandes Fußball Erzgebirge gilt an dieser Stelle den Sparkassen Erzgebirge, Aue/Schwarzenberg und Mittleres Erzgebirge, der Wernesgrüner Braugruppe und dem Landratsamt des Erzgebirgskreises.



FIFA Frauen-Weltmeisterschaften in Dresden „Gewinn auf ganzer Linie“

Text / Fotos: Christian Schreiber / Mike Worbs



Am 17.07. endete die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in Frankfurt mit dem Finale Japan gegen die USA. Die Asiatinnen, die bereits im 1/4-Finale Gastgeber Deutschland aus dem Turnier warfen, sicherten sich überraschend aber verdient zum ersten Mal den Weltmeistertitel.

32 Partien wurden während der WM in Deutschland ausgetragen, 4 davon wurden im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden gespielt, drei Vorrundenpartien und das spannende 1/4-Finale zwischen Brasilien und dem späteren Finalteilnehmer USA. Auch der WM-Pokal machte Station in der Landeshauptstadt (siehe Titelbild). Im Rahmen der Spielfreude-Tour besuchte WM-OK-Chefin Steffi

Jones samt Pokal die vom SFV ausgerichtete Mini-WM auf dem Dresdner Altmarkt.

Am 14.06.2011 übernahm Sören Glöckner vom Organisationskomitee die Dresdner Spielstätte und am 28.06. rollte endlich auch der Ball in Sachsen. In der ersten Partie der Gruppe C trennten sich die USA und Nordkorea 2:0.



W. Rufer beim Spiel NZL : ENG in Dresden

Am 01.07. traf die Mannschaft aus England auf das Team aus Neuseeland. Die Frauen von der südlichen Hemisphäre erhielten dabei prominente Unterstützung. Der sowohl in Deutschland als auch in seiner Heimat populäre Wynton Rufer verfolgte das Spiel seiner „Football Ferns“ (Fußballfarne), die ihre Partie gegen die Frauen von der Insel mit 1:2 verloren. Im Anschluss an diese Partie war Wynton Rufer noch zu

Gast in der Sportschule „Egidius Braun“ und brachte sein Wissen in eine Trainerfortbildung des SFV ein.

Am dritten Spieltag der Vorrunde trafen am 05.07. die beiden deutschen Gruppengegner Kanada und Nigeria aufeinander. Beide Teams waren durch jeweils zwei Niederlagen gegen Deutschland und Frankreich bereits ausgeschieden. Nigeria konnte die Partie mit 1:0 für sich entscheiden. In Erinnerung wird dieses Spiel aber vor allem durch den kurzzeitigen Stromausfall bleiben, der für eine zehnmündige Spielunterbrechung in der zweiten Halbzeit sorgte.



Stromausfall beim Spiel CAN : NIG

Für eine sächsische Nachwuchsmannschaft hatte diese Begegnung eine ganz besondere Bedeutung, die Kinder des TSV Rotation Dresden 1990 durften die beiden Mannschaften als „Escortkids“ vor dem Anpfiff auf das Spielfeld begleiten (Foto).

Weiter auf nächster Seite



v.l.n.r. Kultusminister R. Wöller, Sportbürgermeister W. Lehmann, OK-Chef S. Glöckner



Ihr Flutlichtspezialist bundesweit - mit Erfahrung aus 2 Generationen

<ul style="list-style-type: none"> ⚽ Sportstättenbeleuchtungssysteme für den Außenbereich ⚽ Standsicherheitsprüfungen von Stahl-, Beton u. Holzmasten ⚽ ELA- / PA-Beschallungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ⚽ Elektrotechnische Prüfungen nach DIN VDE / BGV A3 ⚽ Sanierungen und Reparaturen alter Anlagen ⚽ Montagen, Erweiterungen, etc.
--	---

Licht-Ton-Datenkommunikation GmbH
 Usastraße 10
 61250 Usingen

Telefon 06081 587 387 0
 Telefax 06081 587 387 77

mail: info@flutlicht.de
 web: www.flutlicht.de



„Escortkids“ des TSV Rotation Dresden 1990

Auch für eine Mädchenmannschaft aus Kanada war dieses Spiel der Höhepunkt ihrer Reise zur WM in Deutschland. Das Team aus der kanadischen Provinz Saskatchewan bestritt ein Freundschaftsspiel gegen die B-Juniorinnen vom SV Johannstadt 90, bevor sie am Abend ihre „Auswahlkickerinnen“ lautstark und bunt unterstützten.



kanadische B-Juniorinnen

Das spannendste Spiel am WM-Standort Dresden war sicherlich die 1/4-Finalbegegnung zwischen den USA und Brasilien. Unentschieden nach 90 Minuten, rote Karte, verschossene und wiederholte Elfmeter,



Team der USA nach dem gewonnenen Elfmeterschießen im 1/4-Finale

der erneute Ausgleich in der letzten Minute der Verlängerung und schließlich das spannende Elfmeterschießen boten den Zuschauern alles, was man von K.O.-Spielen einer WM-Endrunde erwarten kann.

Während der Spiele in Dresden waren fortlaufend sächsische Nachwuchsspielerinnen im Einsatz. Als so genannte Ballmädchen wurden B-Juniorinnen der Teams vom 1. FFC Fortuna Rähnitz, SV Johannstadt und vom 1. FC Lokomotive Leipzig eingesetzt.



Ballmädchen vom 1.FFC Fortuna Rähnitz und SV Johannstadt 90

Sowohl das Organisationskomitee um OK-Chef Sören Glöckner, als auch Sportbürgermeister Winfried Lehmann zogen eine überaus positive WM-Bilanz. Es kamen mehr Zuschauer zu den vier Spielen als angenommen. Die dadurch zusätzlich generierten Mittel sollen dem Sport in Dresden zu Gute kommen. Neben der rein monetären Betrachtung der WM steht vor allem der positive Imagegewinn im Vordergrund. „Gewinn auf ganzer Linie“ titelte die Sächsische Zeitung in ihrer Ausgabe vom 13.07. Auch international rückte der sächsische Spielort in das Interesse der Medien, mehr als 6 Mio. Zuschauer verfolgten das Viertelfinale in Dresden an den Bildschirmen. ESPN übertrug die Partie live in die Vereinigten Staaten.

Die sechste FIFA Frauen-Weltmeisterschaft ist Geschichte und im Rudolf-Harbig-Stadion wird seit dem 24.07.2011 wieder die SG Dynamo Dresden in der 2. Bundesliga lautstark unterstützt. ■

Impressum

Magazin SACHSEN-FUSSBALL (Verbandszeitschrift)

Herausgeber:

Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig

Verantwortlich für den Inhalt:

Frank Pohl (SFV)

Redaktion, Gestaltung, Layout, Titel:

Christian Schreiber, Thomas Grandt (SFV)

Fotos:

Sächsischer Fußball-Verband. Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei:

Stefan Loyen (Goethe-Institut), Lars Albert, Klaus Ladwig, Jens Vöckler, Thomas Hauser, Peter Hauser, Tom Prager, Agentur Picture Point, Wolfgang Klein, Mike Worbs, Sebastian Kiss



SÄCHSISCHER
FUSSBALL-VERBAND



Druck:

Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach/Oberfrohna

Das Magazin SACHSEN-FUSSBALL erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

**Sportfotografie &
Bildatenbank**

PP

PICTURE POINT
FOTOGRAFENAGENTUR

www.fotoagentur-picture-point.de





polytan Stadionsrasen



polytan Vereinsrasen

Top Rasen für Top Fußball

www.polytan.de

N^o.1 in football turf

Projektpartner
1000 Mini-Spielfelder

polytan GmbH
Gewerbering 3
D-86686 Burgheim
Telefon +49 (0) 84 32 - 870
Telefax +49 (0) 84 32 - 8787
E-Mail: info@polytan.com

polytan® 
ES IST DER UNTERSCHIED, DER ZÄHLT



ODDSET
DIE SPORTWETTE

ANPFIFF ZUR FUSSBALL- BUNDESLIGA

ALLE SPIELE BEI ODDSET.



Die Teilnahme an der ODDSET-Kombiwette ist nur mit der SACHSENLOTTO-KUNDENKARTE und der Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder mit der SACHSENLOTTO-KUNDENKARTE mit Foto möglich.

*Unser Sachsen,
unser LOTTO.*

 **LOTTO®**

SACHSEN  LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen! Infos: BZgA 0800 1372700 | www.sachsenlotto.de

Spielsucht kann schwerwiegende Folgen für die Betroffenen, ihre Familien und die Gemeinschaft haben.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Informationen unter BZgA 0800 1372700 und www.sachsenlotto.de